

Familienchronik
meine mütterliche Seite

S c h m o l d t

Inhaltsverzeichnis

Die Schmoldts aus Mecklenburg, Stettin und Berlin, Uckermark und Nordfrankreich

Vorfahren Jean Billaud (Billau, Billiou) und Anne aus Wicres, Nord-Pas-de-Calais

Die Vorfahren Billau / Betac aus Frankreich

Joachim Schmoldt und Ferdinand Schmoldt und Lefevre / Billau

Ludwig Schmoldt & Louise, geborene Lefevre

Zweige Pierre Lefevre & Rachel, geborene Billau / Zweig Noe

Rachel, geborene Billau - verheiratete Lefevre

der Zweig August Gubbe

Geschichte von Westpreußen - Herkunft der Gubbes u. Reinholz

Zweige Gubbe, Reinholz, Bartnick, Nethe

Vorfahren August Gubbe & Juliane, geb. Reinholz

der Zweig Müller aus der Mark Brandenburg

Vorfahren Schmoldt, Müller und Krüger

die Urgroßeltern

Richard Schmoldt und Mathilde, geborene Gubbe

die Urgroßeltern Müller

Vorfahren im 18. und 19. Jahrhundert

die Großeltern

Großeltern Herbert Schmoldt & Katharina, geborene Müller

Lebenslauf von Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt

Anhang zum zweiten Teil der Familienchronik:

Die drei großen Schmoldt-Zweige aus Deutschland

Urahnen Billiou aus Nordfrankreich & Barlow aus England

Vorwort.zur.Familienchronik

Die „Familienchronik Band II – Schmoldt“ beschreibt meine mütterliche Seite mit den Familien Schmoldt aus Mecklenburg, Stettin, Berlin und Brandenburg mit den Zweigen Gubbe, Müller und Krüger. Die Vorfahren mütterlicherseits werden mit dem Zweig Schmoldt, einschließlich der hugenottischen Zweigen Lefevre und Billau, dargestellt. Es gibt immer wieder neue Daten und Erkenntnisse zu meinen Vorfahren und der Stammbaum erweitert sich von Monat zu Monat. Über das Internet werden in zunehmenden Maße Kirchenbücher in den Portalen wie zum Beispiel Ancestry zugänglich. Es handelt sich in großer Zahl vor allem um Microverfilmungen von Kirchenbüchern, die in den 1950er Jahren von Genealogen aus Utha / USA in Deutschland und anderen Ländern gemacht wurden.

Bei den Familien Schmoldt gibt es bei den Nachforschungen zunehmend Fortschritte. Inzwischen wurden nach der Generation meines Urururgroßvaters Friedrich Ferdinand Schmoldt (1792-1862 / aus Stettin) weitere Schmoldts in Kirchenbüchern von Mecklenburg entdeckt. So konnte Ferdinands Vater Joachim Friedrich Schmoldt (geboren 1763), dessen Vater Martin Jacob - geboren 1736 in Alt Schwerin, ein Ort an der (nördlichen) Mecklenburgische Seenplatte - und dessen Vater - mein Urururururgroßvater Daniel Schmoldt, der im Jahr 1730 seine Frau Eva Dorothea, geborene Brandt geheiratet hatte, in den Kirchenbüchern der Orte Alt Schwerin und und Retzow (Rechlin) ausfindig gemacht werden. Bei den Nachforschungen habe ich Anfang diesen Jahres einen Urahn mit Namen Hartwig Schmoldt im Kirchenbuch von Dömitz - an der Elbe, in Süd-Mecklenburg gelegen - entdeckt, der um das Jahr 1665 wohl in Dömitz geboren wurde. Einen Kirchenbucheintrag aus noch älterer Zeit, den ich in einem Berliner Kirchenbuch (digitalisiert) kürzlich entdeckt hatte, war ein Sohn des Jacob Schmoldt, mit Namen Andreas (geboren um 1615 in Berlin). Andreas Schmoldt hatte am 23. September 1642 in der Marienkirche in Berlin eine Anna, geborene Hanel geheiratet.

Familienchronik - Die Vorfahren Schmoldt

Meine Vorfahren Schmoldt aus Mecklenburg, Berlin und Stettin

Im folgenden Kapitel werde ich über meine direkten Vorfahren mütterlicherseits - Schmoldt berichten. Meine bisherigen Forschungsergebnisse zu den Vorfahren Schmoldt stammen überwiegend aus dem Ancestry-Ahnen-Portal, wo ich zwei Familien-Stammbäume verwalte. In meinem "Bruchwitz Familienstammbaum" in Ancestry sind die Familiendaten zu einigen Personen mit Urkunden (Einträge aus verschiedenen Kirchenbüchern) belegt. Wer beim Ancestry-Portal angemeldet ist oder einen Gastzugang hat, kann die Tauf-, Heirats- und Sterbeeinträge einsehen und diese ggf. mit anderen Ancestry-Mitgliedern teilen.

Die Forschungen zu den Berliner Schmoldts aus dem 16. und 17. Jahrhundert werden von mir kontinuierlich weiterverfolgt und aktualisiert. Der letzte "Fund" war ein Peter Schmoldt, dessen Tochter Anna laut Geburtseintrag am 23. Juli 1583 in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte - älteste Kirche von Berlin - getauft worden war. Peter Schmoldt mußte danach um das Jahr 1560 geboren worden sein. Er ist zusammen mit einem Jacob Schmoldt, der auch um das Jahr 1560 geboren worden war, einer der am weitesten zurückliegenden Einträge zu einem "Schmoldt" in einem Kirchenbuch von Berlin. Die Einträge zur Taufe und Heirat wurden in den Kirchengemeinden von St. Nikolai und St. Marien vor über 400 Jahren getätigt.

Der bisher am weitesten zurückverfolgte Name eines "Schmoldt" ist Paridomus Schmoldt (Smoltes), der um das Jahr 1540 geboren wurde. Er hatte einen Sohn mit Namen Stephan Schmoldt, der ca. 1565 in Rechtenfleth (Ortsteil von Hagen) im Bremer Land geboren wurde (Quelle: Genealogy.net), und er ist wohl der Stammvater der Nord/Westdeutschen Schmoldts, deren Nachfahren heute in mehreren Familien im Raum Land Hadeln und in der Region Stade leben.

Zu den Vorfahren Schmoldt, die aus Mecklenburg und Pommern stammen:

P e t e r . Schmoldt . aus Berlin

Peter Schmoldt hatte eine Tochter namens Anna, die am 23. Juli 1583 in der Berliner Nikolaikirche (laut Kirchbucheintrag) getauft worden war. Peter Schmoldt hatte möglicherweise einen Bruder mit Namen Jacob Schmoldt, der um das Jahr 1560 geboren wurde.

J a c o b . Schmoldt (der Ältere)

Jacob Schmoldt wurde geboren um das Jahr 1590; er hatte einen Sohn mit dem Namen Erdmann, der getauft worden war am 11. Oktober 1619 in der Evangelischen Marienkirche von Berlin.

A n d r e a s . Schmoldt aus Berlin

Urururururururururgroßvater (10 mal Ur) aus Berlin - geboren um das Jahr 1615, heiratete am 23. September 1642 seine Ehefrau Anna, geborene Hanel in der Marienkirche von Berlin.

A n d r e a s . Schmoldt aus Berlin

Urururururururururgroßvater (9 mal Ur) aus Berlin - Andreas Schmoldt wurde um das Jahr 1645 in Berlin geboren. Er war der Sohn des Andreas Schmoldt und dessen Ehefrau Anna, geborene Hanel.

H a r t w i g . S c h m o l d t - Unser Urahn aus dem ehemaligen Herzogtum Mecklenburg Urururururururgroßvater (8 mal Ur) aus Mecklenburg. Er wurde um das Jahr 1665 in Mecklenburg geboren und hatte die Söhne mit Namen Daniel (geboren um 1685 in Mecklenburg), Hans Jacob (geboren 1691 in Dömitz an der Elbe, Süd-Mecklenburg) und Martin (geboren 1690 in Röbel (Retzow), Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte.

D a n i e l . S c h m o l d t (der Ältere) - Urururururururgroßeltern (7 mal Ur) Daniel Schmoldt, der um das Jahr 1685 geboren wurde, hatte einen Sohn mit Namen Daniel, geboren um 1705, gestorben in Alt Schwerin, Mecklenburg und eine Tochter mit Namen Cathrina. Seine weitere Söhne hießen Lorenz Jaß Ernst Andreas Schmoldt (Schmolten) und Johann Christian, der geboren wurde am 16.5.1727 in Alt Schwerin, Mecklenburg.

Eine Anmerkung zum Nachnamen "Schmoldt": In manchen Einträgen wurde anstatt "Schmoldt" der Name "Schmolt", "Schmold" oder auch "Schmolter" geschrieben. In solchen Fällen handelt es sich meines Erachtens entweder um einen Schreibfehler oder aber der Name wurde tatsächlich einmal mit letztem Buchstaben mit einem "t" oder auch einem "d" geschrieben.

Ein Bruder von Daniel Schmoldt hieß M a r t i n Schmoldt : Dieser wurde um das Jahr 1690 in Röbel (Ortsteil Retzow/Rechlin) im heutigen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern geboren. Er hatte mit seiner Frau Catharina, geborene Schmitt zwei Söhne und zwei Töchter. Martins Frau Catharina wurde 1692 in Mecklenburg geboren. Die Söhne hießen Hans-Michael (geboren 1715 in Retzow, Mecklenburg) und Martin (geboren 1725 in Malchow, Mecklenburg bis 1804). Die Töchter hießen Maria Helena Schmoldt (geboren 12.9.1714 in Rechlin, Mecklenburg) und Trin Lische Schmoldt (geboren im Dezember 1717).

D a n i e l . S c h m o l d t . Ururururururgroßvater (6 mal Ur)

Daniel Schmoldt (geboren um 1705) oo Ann Magdalena, geborene Klatt (Kloth) Er heiratete im November 1730 Anna Magdalena, geborene Klatter (Klodth) in Alt Schwerin (heute zum Amt Malchow), Mecklenburgische Seenplatte; die Eheleute hatten vier Kinder. Ein Sohn war unser Vorfahre Martin Jacob Schmoldt (geboren um 1736).

Anmerkung zu den Kirchenbuch-Einträgen von Daniels Ehefrau Anna Magdalena: Als Geburtsname ist zunächst der Name Klatter (auch Klatten) zu finden; in einem späteren Eintrag ist stattdessen der Name Klodth im Kirchenbuch nachzulesen.

Weitere Kinder waren Christopher (geboren am 23.9. 1731 in Alt Schwerin), Ilsabe Maria (10.2.1734, Alt Schwerin) und Louise Sophia (geboren 1745). Ilsabe Maria hatte später den Johann Otto Köhlert geheiratet. Ein Zweig der Nachfahren von Ilsabe Maria Köhlert, geb. Schmoldt führte Anfang des 20. Jahrhunderts nach Wales.

M a r t i n . J a c o b . S c h m o l d t . Urururururgroßeltern (5 mal)

Martin Jacob Schmoldt oo Eva Dorothea, geborene Brandt (geboren um 1740) Martin Schmoldt wurde um 1736 in Alt Schwerin (Mecklenburgische Seenplatte) in Mecklenburg geboren. Er war von Beruf Arbeiter bei den Nossentiner Hütten bei Malchow, Mecklenburgische Seenplatte. Seine Geschwister waren: Christopher (1731 in Alt Schwerin), Ilsabe Maria (* 1734), Louise Sophia (* 1745).*

Die Eheleute Martin und Eva Dorothea Schmoldt hatten drei Kinder: Joachim Friedrich (geboren am 22.11.1762), Margaretha Sophia (10.2. 1766 - 28.5.1846) und Joh. Christoph

(geboren 1768). Alle wurden in Sparow, Mecklenburgische Seenplatte geboren. Joachim Friedrich (geboren 1762) ist unser Ururururgroßvater. Dessen Eltern - Martin Jacob Schmoldt und Eva Dorothea Schmoldt, geborene Brandt - sind in direkter Linie mütterlicherseits mit uns verwandt.

In zweiter Ehe war Martin Schmoldt mit Anna Catharina (Ann Trin), geborene Bünger (geboren 10.3.1749) verheiratet. Mit ihr hatte Martin Jacob sechs weitere Kinder, wobei zwei (Dorothee Liesch, geboren 1773 und Joh. Hinrich Martin, geboren 1777) bereits eine Woche nach der Geburt starben. Weitere Kinder: Michael Friedrich (1772-1818), Philipp Hartwig (geboren 1773), Nicolaus Hartwig (geboren 1774), Maria Liesch (geboren 1780).

J o a c h i m . F r i e d r i c h . S c h m o l d t . Ururururgroßeltern (4 mal) aus Berlin
Johann Joachim Friedrich Schmoldt oo Charlotte Friederice, geborene Gaulin (Gaul)
geboren am 22. November 1762 in Sparrow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg /
Mecklenburgische Seenplatte

Bekenntnis: evangelisch, getauft am 29.11.1762

Eltern: Joachims Vater war Martin Jacob Schmoldt aus Alt Schwerin in Mecklenburg, seine Mutter war Eva Dorothea, geborene Brandt.

Herkunft der Vorfahren: Mecklenburg und Pommern

Joachim Friedrich heiratete am 31. Juli 1791 Charlotte Friederice, geborene Gaul.

Joachim Schmoldt war nach dem Jahr 1800 gestorben.

Kinder: Die Söhne waren Johann Friedrich Ferdinand Schmoldt, geboren am 9.4.1792 (unser Vorfahre), und Johann Joachim Martin Schmoldt, geboren um 1800; zwei Töchter von Joachim und Charlotte starben bereits im Säuglingsalter.

Geschwister: Joachim Schmoldt hatte drei Schwestern: Eine Schwester war Margaretha Sophia (getauft am 10. Februar 1766 in Sparow, Mecklenburg), die am 23.8. 1788 Friedrich Christian Kurth geheiratet hatte. Dann gab es noch eine Ilsabe Maria (1767-1807), die den Ulrich Carl Moormann (geboren 1851) heiratete und eine Maria Elisabeth (geboren 1769), die mit Christopher Samuel David Ullerich (geboren 22.12.1750) verheiratet gewesen war. Es gab noch zwei Brüder mit Namen Samuel Niclas Gottfried (geboren 1758) und Michael Friedrich (geboren 1771), der verheiratet gewesen war mit Hanna Maria, geb. Pulss.

Beruf: Joachim Schmoldt war Anfang der 1790er Jahre stationiert als Soldat bei der Leibgarde des Großherzoglichen Grenadier-Regiments in Schwerin-Mecklenburg.

Urururgroßeltern aus Stettin

Friedrich . F e r d i n a n d . S c h m o l d t

Ferdinand Friedrich Schmoldt oo Sophia Johanne, geborene Fischer

geboren in Berlin am 9.4. 1792

Bekenntnis: evangelisch / deutsch-reformiert

Beruf: Kämmerer-Assistent

Herkunft der Vorfahren: Pommern und Westpreußen (nach 1945 zu Polen)

Wohnort: Stettin (Szeczin)

Eltern: Joachim Friedrich Schmoldt und Charlotte Friederice, geb. Gaul (Gaulin)

Geschwister: Ferdinand Schmoldt hatte einen Bruder Johann Joachim Martin, geboren um 1800 in Mecklenburg

Ferdinand war verheiratet mit Anna Sophia Dorothea Schmoldt, geborene Fischer am 5. 12. 1816 in Stettin

gestorben am 27. 3. 1862, Stettin, Pommern

Eheschließung am 5. Dezember 1816

der Sohn und Stammhalter: **Ludwig** Friedrich Ferdinand Schmoldt, geboren am 13.11.1822, getauft am 1.12.1822

die Töchter: 1) Friederike Louise Juliane Schmoldt, geboren 21. 3. 1817,

2) Johanna Charlotta Schmoldt, geboren 25. 12. 1819 / getauft am 16. 1. 1820 in Gollnow,

3) Maria Dorothea, geboren am 18. 12. 1821 / getauft am 30. 12. 1821 in Gollnow

(Goleniow), sie hatte einen nichtehelichen Sohn namens Carl Herrmann (geboren 15. 6.

1839 in Pommern). 4) Sabine Caroline Ernestine Schmoldt, geboren am 13. 4. 1826 in

Stettin, getauft am 7. Mai 1826 - sie war die Patentante von Richard Schmoldt (geboren

1847). 5) Johanne Marie, geboren am 12. 12. 1831 in Gollnow (Goleniow).

zur Tochter Johanna Charlotta Schmoldt (geboren am 25.12.1819):

Sie war eine ältere Schwester unseres Vorfahren Ludwig Schmoldt: Johanna Charlotta war verheiratet mit Julius Eduard Wilhelm Schmoldt (1815-1901), Sohn des Soldaten Carl Schmoldt und dessen Frau Ros. (Rosa oder Rosemarie), der im Jahr 1815, als der Sohn Julius E. W. geboren wurde, in Breslau bei der Artilleriebrigade 06, Regiment 2 stationiert war (Quelle: Kirchenbuch der Evangelischen Garnisongemeinde in Breslau). Die Eheleute Johanna Charlotta Schmoldt und Julius Eduard Wilhelm Schmoldt - wohl ein Schmoldt aus einem Lübecker Zweig - hatten eine Tochter Wilhelmina (genannt Minni) Schmoldt (1856, Pommern - 1926), die verheiratet gewesen war mit dem in Bayern geborenen Konrad Muntz (1843-1897). Das junge Ehepaar wanderte nach Amerika aus. Sie hatten 10 Kinder, drei Söhne und sieben Töchter. Eine der Töchter hieß Jenni (1891-1975), die den Arthur Francis Buddington (geboren 1890) geheiratet hatte. Deren Tochter hatte Lyle Edward Brangan (1925-2002) geheiratet. Quelle: Ancestry Stammbaum KathyBranagan.

Abschrift aus dem Kirchenbuch der deutsch-reformierten Gemeinde in Stettin

Seite 121, Nr. 8/1816

Heiratsurkunde von Friedrich Ferdinand Schmoldt und Sophia Fischer, verheiratet am 5. 12. 1816 Stettin

Proclamierte und Getraute 1816 und 1817

Am 3.ten, 10.ten und 17.ten November 1816 ist der Regierungs-Kanzlei Assistent hier selbst Herr Ferdinand Schmoldt aus Berlin, mit seiner verlobten Braut Jungfrau Sophia Fischer und verstorbenen B...z und ?? Schiffers Martin und seiner noch lebenden Ehegattin Frau Maria Schulz jüngsten Jungfrau Tochter von der hiesigen reformierten Gemeinde ohne Widerspruch aufgeboden und am 5.ten Dezember 1816 getraut worden.

Der Zweig Fischer

Anna Sophia Dorothea Schmoldt, geborene Fischer

Geburtsort: Stettin (Szczecin), Pommern

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 3. 10. 1787

Wohnort: Stettin

verheiratet mit Friedrich Ferdinand Schmoldt

gestorben am 4. 6. 1856 in Stettin / Sterberegister 11, Stettin

Alter: Anna Sophia Dorothea Schmoldt wurde 68 Jahre alt

Eheschließung am 5. 12. 1816 in der Deutsch-Reformierten Gemeinde in Stettin

Kinder: Ludwig Friedrich Ferdinand (13.11.1822), Friederike Louise Juliane (geboren am 21.3.1817), Johanna Charlotta, geboren am 25.12.1819, Maria Dorothea, geboren am 18.12.1821, Sabine Caroline Schmoldt, geboren am 13.4.1826, Johanne Marie, geboren am 12.12.1831 in Gollnow (Goleniow) in Pommern*

Die Eltern: Martin Fischer (geboren um 1760) und Maria, geborene Schulz

Anmerkung: Der Vater von Sophia Schmoldt war von Beruf Schiffer (Kahnschiffer); er starb vor dem Dezember 1816. Laut Taufregister (Evangelisches Zentralarchiv) waren die Vornamen von Sophia Schmoldt . . Anna Sophia Dorothea.

Unsere Vorfahren Lefevre und Billau

Urururgroßeltern

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Uckermark, Nordfrankreich (Nord-Pas-De-Calais)

Der Name Lefevre (Le Fevre, Lefebvre) ist ein vor allem in Nordfrankreich (Regionen Nord-Pas-De-Calais und Normandie) ein verbreiteter Name. Er leitet sich ab von dem Lateinischen Faber - was Handwerker bzw. Arbeiter heißt. Die Urahnenn Lefevre, die meinen Familienstammbaum zuzuordnen sind, waren Anthoine Lefevre (geboren 1625) und dessen gleichnamiger Sohn Antoine (geboren 1647) sowie Anthoinette, geb. Vilain (geboren 1628). Der Vorfahre Antoine Lefevre (geboren 1647) stammte aus Fleurbaix, Nord-Pas-De-Calais in Frankreich.

Vorfahren Antoine Lefevre und Marie, geborene Noe

*Der Urahne **Antoine Lefevre** lebte von 1647 bis 1717. Seine erste Ehefrau war Jaqueline, geb. Goffeau. Sie heirateten ca. 1672 in Mutterstadt (Rheinland-Pfalz). Es ist überliefert, daß alle Familien mit Namen Lefevre sich in dem Dorf Bergholz (Vorpommern) sowie in Stettin niederließen.*

Der Urahne Antoine wurde geboren in dem Dorf Fleurbaix, Department Pas-de-Calais im Arrondissement Bethune in Nordfrankreich. In zweiter Ehe war er verheiratet mit Marie, geborene Noe (Heirat im Oktober 1679). Die Nachfahren aus dieser Ehe sind unsere Vorfahren. Der Urahne Antoine Lefevre starb am 31. 5. 1717 in Wallmow (heute Carmzow-Wallmow), das seit dem 31. 12. 2001 von der Landstadt Brüssow (Uckermark) verwaltet wird. Antoine Lefevre, der von Beruf Bauer war, hatte einen Sohn Francois (1680 bis 1742) aus seiner 2. Ehe mit Marie Noe (geboren 1659 in Oppau, heute ein Stadtteil von Ludwigshafen) in Rheinland-Pfalz. Marie Lefevre, geb. Noe starb am 18. 9. 1719 in Wallmow (zu Brüssow).

Im Jahr 1689 mußte die Familie Antoine Lefevre, seine Frau Marie und der Sohn Francois aus der Pfalz fliehen. Es war zu dieser Zeit Krieg in dieser Gegend - und zwar wütete der

Pfälzer Erbfolgekrieg, der viele französische Kolonisten (Hugenotten) veranlasste, ihren Wohnort zu verlassen. Die Lefevres zogen um das Jahr 1686 weiter in das weit noröstlich gelegene Gebiet Vorpommern.

Die Eltern von Marie Noe - verheiratete Lefevre - waren Jacob Noe (geboren 1635 - gestorben 1683, Ludwigshafen - Oppau), der geboren wurde in dem Ort Rongby bei Tournai in Belgien sowie dessen Ehefrau Petronilla, Tochter des George Steculorum.

Francois Lefevre, Sohn von Antoine und Marie Lefevre, wurde in Ludwigshafen geboren und war in 2. Ehe verheiratet mit Susanne, geb. Collier; sie hatten einen Sohn mit Namen Abraham (22.10.1730 - 2.5.1802). Abraham Lefevre war verheiratet mit Ester, geborene Transuet (Transau). Aus dieser Ehe ging der Sohn Pierre hervor, der am 8. Januar 1756 geboren wurde.

Pierre Lefevre der Ältere (geboren am 8.1.1756 - gestorben am 4.9. 1837) war laut Heiratsurkunde von Beruf Tagelöhner; das heißt übersetzt in das Französische "journalier". Nach Angaben eines Mitarbeiters des Hugenottenmuseums in Berlin, welches die Daten der französischen Hugenotten in Deutschland archiviert hat, wurde auf das nicht korrekte Geburtsdatum hingewiesen; tatsächlich wurde Pierre Lefevre (der Ältere) am 8. Januar 1756 geboren. Er war in erster Ehe verheiratet mit Jeanne Ducros, die vor dem Jahr 1786 starb. Am 19. 1. 1786 heiratete er in 2. Ehe seine Frau Esther, eine geborene Billau. Die Eheleute hatten fünf Kinder. Pierre (der Jüngere) hatte vier Geschwister - zwei Schwestern, eine war Esther (1787-1849), die zweite war Elisabeth (1789-1864), ein Stiefschwester mit Namen Marie (geboren 1786) und einen Bruder mit Namen Jean (geboren am 17. 9. 1796). Der Sohn Pierre Lefevre wurde am 23. September 1793 geboren und ist unser direkter Vorfahre. Der Vater von Pierre Lefevre dem Älteren war Abraham Lefevre (22.10.1730 bis 2.5.1802).

Mein Urururgroßvater mütterlicherseits

Pierre Lefevre

Geboren am **23.09.1793** in Stettin

Bekenntnis: evangelisch / französisch - reformiert

Wohnorte: Bergholz und Stettin

Beruf: zunächst Fuhrmann, später Frachtmeister

verheiratet mit Rachel, geborene Billau

gestorben am **15.02.1845**, Stettin (Szczecin)

Alter: Pierre Lefèvre wurde 51 alt

Eheschließung am 15.10. 1820 in Stettin

Kinder: Louise Wilhelmine (geboren 1823 in Stettin), die später den Ludwig Schmoltd aus Stettin heiratete - sowie Jeanne (geboren 1821), Henriette (1827-1829) und Julie (geboren 1828).

Eltern: Pierre Lefevre (1755/56 bis 1837) und Esther, geborene Billau (1758 bis 1798)

Pierre Lefevres Mutter war Esther Lefevre, geborene Billau - 1758 bis 1798. Nach ihrem Tod im Jahr 1798 heiratete Pierre Lefevre (der Ältere) Angelika, geborene Kaufmann.

Pierre Lefevre der Ältere (1756 bis 1837), und dessen zweite Ehefrau Esther Lefevre, geborene Billau (1758 bis 1798)

hatten einen Sohn mit Namen Pierre (geboren 1793), der mein Urururgroßvater ist. Er gehört zu dem Familienzweig der Schmolds und Lefevre - ausgehend von Ludwig Schmoltd und Louise Wilhelmine Schmoltd, geborene Lefevre.

Geschichtliches: Im Jahr 1687 kamen die ersten Siedler - französisch-reformierte Glaubensflüchtlinge - nach Bergholz bei Pasewalk und einigen umliegenden Dörfern. Die Ansiedler brachten den Tabakanbau in die Region. Ferner unterhielten sie eine eigene Schule. Ihre Gottesdienste fanden im französisch-reformierten Gemeinde- und Pfarrhaus statt. Die Vorfahren mit den Namen Lefevre und Billau (Billiau) sind hugenottische Protestanten aus Frankreich, die im 17. Jahrhundert als Glaubensflüchtlinge nach Deutschland kamen. Die oben beschriebenen französischen Protestanten mit der väterlichen Linie "Lefevre" waren die Nachfahren von Antoine Lefevre, die sich in den Orten und Städten Berlin, Stettin, [Plöwen](#) und [Bergholz](#) im heutigen Landkreis Uecker-Randow (bzw. Ost-Vorpommern) und in der Uckermark ansiedelten. Früher gehörte der Ort Bergholz zur Mark Brandenburg.

Der Zweig Billau (auch Billiau)

Herkunft der Vorfahren Billau aus Frankreich

Rachel Lefèvre, geb. Billau - Urururgroßmutter mütterlicherseits

Geburtsort: [Bergholz](#) / Rossow (Vorpommern, früher zur Mark Brandenburg)

Bekenntnis: französisch - reformiert

Geboren am **19.11.1790** in Rossow (bei Bergholz) in Mecklenburg-Vorpommern / früher zu Brandenburg

Wohnorte: Rossow und Stettin

verheiratet mit Pierre Lefèvre

gestorben am **30.07.1855** in Stettin

Alter: Rachel erreichte das Alter von 64 Jahren

Eheschließung am 15.10. 1820 in Stettin

Kinder: **Louise** Wilhelmine (geboren 04.11.1823, gestorben am 11.06.1851)

Der Vater von Rachel Lefevre, geborene Billau war Isaak (Jakob) Billau - geboren am 25.9.1746 - gestorben am 13.10.1811. Er war verheiratet mit Elisabeth, geborene Ropitail (geboren am 6.11.1746). Der Vater von Rachel - Isaac Billau (1746 bis 1811) - wurde laut Geburtsregister von Stettin (Geburt von Rachel) mit dem Vornamen "Jacob" eingetragen. Tatsächlich lautet dessen Vorname "Isaak".

Der Zweig Billau und weiter entfernte Vorfahren - mütterlicherseits

Jean Billaud (Billiot, Billiau, Bilyeu, Billiou), der 1620 in Nord-Pas-De-Calais in Nordfrankreich geboren wurde, heiratete im Jahr 1655 Anne Dufosse (Defusse). Er ist im hohen Alter von 95 Jahren am 15.6.1715 in Plöwen (Löcknitz) gestorben ist. Von Jean Billaud und Anne, geborene Dufosse entwickelte sich hinsichtlich der Nachkommenschaft die folgende Linie mit Abraham Billaud (1670-1726), geboren in Rheinland-Pfalz und Marie Claire, geb. Tourbier (1666-1729). Sie heirateten am 7.7.1695 in Grimme, nahe Bergholz. Ihr Sohn hieß wie der Vater Abraham, geboren 1697 in Grimme (Bergholz) in Brandenburg. Abraham (1697 bis 1747) war der Vater von Isaak Billiau (geboren 1746). Der Vorfahre Isaac Billau wurde am 25.9.1746 in Rossow geboren. Er heiratete in erster Ehe Elisabeth, geb. Ropitail am 9.11.1769 in Rossow. Sie sind die Eltern von Rachel Lefevre, geborene Billau, die meine Urururgroßmutter ist. Der Zweig Billau läßt sich über die Ehefrau des Thomas Billiou - Ann Aime, geborene Barlow weiter zurückverfolgen. Zu ihren Vorfahren gehörten - über Joan Barlow, geb. de Holland (geboren 1379) die Familien de Holland aus England. Jene de Holland-Familien lassen sich vom 14. Jahrhundert bis in

12. Jahrhundert zum Hoch-Adel in England und Frankreich zurückverfolgen.

Der Vorfahre Thomas Billiou (Billiau, Billau), der Ältere. Er lebte von ca. 1540 bis 1579.

Dessen Sohn (geboren um 1570) hieß ebenfalls Thomas.

Thomas Billiou (Billau) lebte von 1570 bis ca. 1639. Er war verheiratet mit [Ann Aime, geb. Barlow](#) (1573/74 bis 1622).

Der Vorfahre Thomas Billiou aus dem Zweig meiner Vorfahren mütterlicherseits - Schmoltdt - Lefevre/Billau - wurde in Wicres (heute zu La Bassee) im Departement Nord-Pas-de-Calais im Norden Frankreichs geboren. Es handelt sich um den heute französischen Teil von Flandern.

Ann Aime Billiou, geb. Barlow wurde 1573 - als Tochter des Henry Barlow (1552-1613) und dessen Ehefrau Margret in Wicres, Nord-Pas-de-Calais in Frankreich geboren. Ann Aime Barlow stammt ab von Alexander (II) Barlow, im Jahr 1458 geboren

dies ist "unser" [Barlow-Zweig](#)

Alexander hatte noch einen Bruder mit Namen Roger (geboren 1461), mit dem sich der Barlow-Zweig des Nachfahren Ellis Barlow bildete, der in den Ahnenportalen mehrmals zu finden ist.

Thomas Billiou und seine Ehefrau Ann Aime hatten einen Sohn Jean-Jacques Billiou, der um das Jahr 1595 in Wicres (La Bassee), Region Nord-Pas-De-Calais geboren wurde, und eine Tochter Abigail - geboren am 22.10. 1600 in Leiden in Süd-Holland, gestorben im Jahr 1669. Abigail war verheiratet mit John Dunham / 1588-1668), der mit Abigail und der Familie als Pilgrimfahther nach Amerika auswanderte. Weitere Töchter von Thomas und Ann Aime Billiou waren Anna (geboren 1604) und Mary (die Jüngste), ein weiterer Sohn war Pierre (geboren 1625).

Anmerkung: Zu dem Namen B i l l a u gibt es unterschiedliche Schreibweisen. Zum Beispiel Billiau, Billiou (im Englisch/amerikanischen), Billiot, Billaud, Billeau und Biljow (im Holländischen).

Der Zweig Ropitail - über den Zweig Billau

Elisabeth Billau (1746-1792), Ehefrau des Isaac (Jacob) Billau (1746-1811) war eine geborene Ropitail. Sie wurde geboren am 6.11.1746 in Bergholz (Vorpommern). Sie heiratete am 9.11.1769 Isaac Billau. Gestorben ist sie im Alter von 45 Jahren am 27.9.1792 in Rossow (Vorpommern).

Ihre Eltern waren Pierre Ropitail (1721 bis 1772) und dessen Ehefrau Sara, geborene Paul (1720 bis 1790). Beide starben in Bergholz, er im Alter von 51 Jahren, sie mit 73 Jahren. Ein weiterer Vorfahre aus dem Zweig Ropitail war Pierre Ropitail (1684 bis 1762). Dessen Vater hieß auch Pierre Ropitail / der Ältere (1657 bis 1735). Der Vorname Pierre wiederholte sich in drei Generationen der Ropitails.

Die Zweige Billau (Billaud, Billiot, Billiou) und Betac aus der französischen Region Nord-Pas-De-Calais – Die hugenottischen Vorfahren
Verwandtschaft aus den Zweigen Schmoldt/Lefevre: 8 mal-Urgroßeltern

Jean Billaud / Billiot (1620 - 1715) oo Anne, geb. Dufosse (1635 - 1715)

Jean Billaud (Billiot) wurde 1620 in [Wicres, Region Nord-Pas-De-Calais](#) in Nordfrankreich geboren. Sein Vater war Jean Jacques Billiou, geboren um das Jahr 1595, der ebenfalls aus der Region Nord-Pas-De-Calais stammte. Jean Billaud (Billiot) war der Enkel von Thomas Billiou und Ann Aime, geborene Barlow. Jean Billauds Ehefrau hieß Anne, eine geborene Dufosse (andere Schreibweise "de Fosse"). Sie wurde 1635 in Nord-Pas-De-Calais geboren und starb am 15.06.1715 in [Plöwen](#) in Ost-Vorpommern. Jean und Anna hatten um das Jahr 1655 geheiratet. Weil sich die politischen Verhältnisse durch Kriegswirren und Verfolgung aufgrund eines Glaubens veränderten - der ganz südliche Teil von Flandern (Artois) kam zu Frankreich (vorher Spanische Niederlande), emigrierten sie in die Pfalz - nach Oggersheim bei Ludwigshafen - und nach Mutterstadt bei Mannheim. Dort wurde der erste Billau-Sohn Matthias im Jahr 1657 geboren. Der nächstgeborene Sohn war unser hugenottische Vorfahre Abraham, der im Jahr 1670 geboren wurde.

Die Eheleute Jean und Anne Billaud (Billiot) hatten fünf Kinder: Der erste Sohn war Mathias (ca. 1657 bis 27.10.1735), verheiratet am 2.4.1693 mit Marguerite Laurens, eine Tochter des Pierre Laurens oo Marguerite Despierre. Mathias und Marguerite Billaud hatten vier Kinder: Jean (22.2.1694), Mathias (1696-1703), Rachel (geboren 30.3.1698) und Marguerite (geboren 04.06.1701). Der zweite Sohn war unser direkter Vorfahre.

Abraham Billaud (1670 bis 1726) war einer meiner Vorfahren mütterlicherseits der Familien-Zweige "Schmoldt & Lefevre". Abraham war verheiratet mit Anne Marie Claire, geborene Tourbier, die von 1666 bis 1729 gelebt hatte. Anne Marie Claire war vor ihrer Heirat mit Abraham bereits mit David Lefevre verheiratet gewesen. Abraham und Anne Marie Billaud waren die Eltern von Abraham (Junior) Billaud (1697 bis 1775), der den Vornamen seines Vaters erhalten hatte.

Das dritte Kind hieß Anne (geboren um 1680) und war verheiratet mit Isaac H'Oudelet (1680-1721). Das vierte Kind war Pierre (geboren 1680, gestorben 26.10.1750); er war der Vorfahre der nach Australien ausgewanderten Billiaus. Das fünfte Kind hieß Isaak (geboren 1682), er heiratete am 4.12.1704 Caterine, geborene Vage; sie hatten sechs Kinder.

Jean Billau - im folgenden Text ohne "d" am Ende des Wortes geschrieben - war von Beruf Tabakpflanzer. Er starb einen Monat nach dem Tod seiner Frau am 15.6.1715 in Plöwen, Uckermark, im hohen Alter von 95 Jahren. Jean Billiau (Billaud) ist somit einer der ältesten Vorfahren in der Familiengeschichte der Bruchwitz und Schmoldt mit Lefevre & Billau. Um 1655 hatten die Eheleute Jean und Anne Billau geheiratet. Sie hatten einen Sohn Abraham (1670-1726), der verheiratet war mit Marie Claire, geb. Tourbier (1666 bis 1729). Abraham (Junior) Billau - Sohn von Abraham (Senior) und dessen Frau Marie Claire, geborene Tourbier - wurde im Jahr 1697 geboren. Er heiratete am 26.5.1716 in Bergholz seine Frau Susanna, geborene Laramee (auch La Ramme). Susanna Billau lebte von 1694 bis 1747; ihren Mann Abraham (Junior) überlebte seine Frau um 27 Jahre.

Am 1.11. 1722 wurde der Sohn Issac (I.) Billau in dem Dorf Grimme, nahe bei Bergholz (Uckermark), geboren. Isaac (der Ältere) war verheiratet mit Esther, geborene Betac. Am 25.9.1746 wurde deren Sohn Isaak Jacob geboren; dieser hatte am 9.11.1769 seine Frau Elisabeth, eine geborene Ropitail, in Rossow in Vorpommern geheiratet.

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Issac (Jacob) Billau (1746-1811)

Geburtsort: [Rossow](#) in Vorpommern

Bekenntnis: evangelisch / französisch-reformiert - *kalvinistisch*

Geburtsdatum: 25.09.1746

Gestorben am 13.10.1811 (1809) in Rossow, Vorpommern

Herkunft der Vorfahren: Frankreich (Nord-Pas-De-Calais)

Wohnort: Rossow (Vorpommern)

verheiratet mit Elisabeth Ropitail (1746-1792) am 9.11.1769 in Rossow

Kinder: Rachel Billau, später verheiratete Lefèvre

Eltern: Isaac Billau, geboren am 1. November 1722 in dem Dorf Grimme bei Bergholz, Vorpommern, gestorben am 2. September 1777 in Rossow (Vorpommern) und Esther, geborene Betac, geboren am 2.4. 1725 in Rossow in Vorpommern.

Es waren die Urururgroßeltern (Jean Billaud und Anne, geborene Dufosse) von Issac Billau, die als Glaubensflüchtlinge (französische Protestanten / Hugenotten) aus dem Norden Frankreichs, der heutigen Region [Nord-Pas-de-Calais](#) über die Pfalz nach Vorpommern auswanderten. Isaak war der Vater von Rachel Lefevre (geborene Billau), die wiederum die Mutter von Louise Wilhelmine Schmoldt (geborene Lefevre) war. Sie kamen im Jahr 1686 in den kleinen Ort Bergholz, der damals noch zur Mark Brandenburg gehörte.

Zweig Betac (Betacque)

Aus dem Zweig der Eheleute Isaac Billau und Esther, geborene Betac leitet sich über Esther, geborene Betac der Zweig **Betac** ab. Die Mutter von Esther Billau, geborene Betac war Marie Magdalein Betac, geborene Desmarests; geboren im Jahr 1646 in der Region Hennegau (Belgien).

Marie Magdalein (geboren 1646) war verheiratet mit Isaac Betac (1639 bis 1727), der aus der Region [Nord-Pas-De-Calais](#) in Frankreich stammte. Ihr Sohn war Abraham Betac (1682 bis 1748), der in Friesenheim (zu Ludwigshafen) in Rheinland-Pfalz geboren wurde. Die Eltern von Abraham Betac kamen über Belgien bzw. Holland wegen der damaligen politischen Verhältnisse (Verfolgung aufgrund ihrer Religion bzw. Hugenottenverfolgung) über Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) nach Rossow in Vorpommern. Das junge Ehepaar Betac kam wohl um das Jahr 1680 nach Deutschland.

Die Immigranten, die sich in der Gegend des heutigen Landkreises Uecker-Randow und in der nördlichen Uckermark ansiedelten, kamen um das Jahr 1685 dorthin. Sie siedelten unter anderem in Orten wie Rossow, [Bergholz](#), Grimme und Plöwen.

Viele Familien hatten sich nach ihrer Flucht zunächst in der Gegend von Mannheim - man sagte damals zur Herkunft "Pfalz" - und in Ludwigshafen angesiedelt. Noch heute wohnen Nachfahren der französischen Glaubensflüchtlinge in Bergholz sowie im Raum Pasewalk und Schwedt; es sind Namen wie Gombert, Betac oder Tourbier. Im Hugenottenmuseum in Berlin (Französische Kirche von Berlin) sind die Daten in alten Kirchenbüchern der Hugenottenfamilien, die in Deutschland geboren wurden, archiviert.

Der Zweig Schmoldt - mit seinen Ästen Gubbe - Müller und Krüger

Verwandtschaft: Urururgroßeltern

Der Zweig Gubbe

Joachim Friedrich Gubbe

Geburtsort: Birkenwerder (Kreis Naugard in Pommern)

heute Ortsteil von Maszewo (Massow)

Bekenntnis: evangelisch

Geboren um das Jahr 1800

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Wohnort: Gollnow / Westpommern, Kreis Naugard

verheiratet mit Auguste, geborene Backe

gestorben: 20.7.1874 in Gollnow

Alter: Joachim Gubbe wurde ca. 74 Jahre alt

Eheschließung: ca. Anfang 1817

Kinder: 1) Johann Friedrich Wilhelm (getauft am 28.12.1817)

2) August (geboren am 12.08.1823)

3) Marie Luise (getauft am 11.12.1831)

Zur Herkunft:

Die Gubbes stammen aus Westpommern. Die Herkunft des Namens Gubbe weist jedoch auf einen skandinavischen Ursprung hin. Das Wort bedeutet "alter Mann". Im Datenbankportal von FamilySearch ist der Name Gubbe in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts - da war der 30-jähriger Krieg in Europa - und im 18. Jahrhundert auch in Mittel- Schweden und Gotland zu finden. Die schwedische Namensgebung erfolgt übrigens anders als bei uns in Deutschland. Es spielt der Vorname des Vaters und der Name der Mutter eine Rolle; die Namen werden beispielsweise zu einem Nachnamen gebildet; z. B. wird der Vorname des Vaters (Lars) zu einem der Nachnamen des Kindes (Larsson).

Zur Geschichte des Ortes Goleniów (deutsch Gollnow)

Goleniow (Gollnow) ist eine Stadt in Polen in der Woiwodschaft Westpommern 35 km nordöstlich von Stettin.

Die ersten Siedlungen an der Stelle des heutigen Goleniów gab es bereits im 10.

Jahrhundert. Das Stadtrecht erhielt der Ort 1268 nach Magdeburger Recht.

1268 Gründung der deutschen Stadt Golnow durch Herzog Barnim I.

1291 Der Johanniter-Mönch Gerhardus von Golnow erhält vom Herzog Ländereien.

1295 wurde die Stadt Teil des Herzogtums Pommern-Stettin (Stettiner Linie).

1314 wurde das Stadtrecht geändert und nach Lübischem Recht verliehen.

1368 wurde Gollnow Hansestadt.

1368 Herzog Barnim III. überläßt dem Johanniterorden die Golnower Pfarrkirche und das Heilig-Geist-Hospital.

1529 brannte die Stadt bis auf wenige Häuser ab

1621 Es wurde 3/4 der Stadt, einschließlich der Kirche durch einen Brand zerstört.

1630 besetzten die Schweden die Städte an der Odermündung und damit auch Gollnow. Von 1630 bis 1720 war Gollnow - mit einer zwischenzeitlichen Unterbrechung von 26 Jahren (s. 1679) - schwedisch.

1679 wurde die Stadt dem Kurfürsten von Brandenburg unterstellt (als Pfand).

1720 Stockholmer Frieden - der Ort wurde Teil Preußens.

Ab 1818 gehörte Gollnow zum Landkreis Naugard. Bei einer Zählung 1925 wurden 11.620 Einwohner festgestellt, davon 95 % Evangelische.

Nach dem 2. Weltkrieg war der Ort zu ca. 60 % zerstört. Die deutsche Bevölkerung war entweder bereits während des Krieges geflohen oder wurde danach vertrieben. 1946 lebten gerade mal 1.700 Menschen in der jetzt polnischen Stadt Goleniów. 1954 wurde die Stadt dann Sitz eines Powiats. Bei einer Zählung 1957 lebten 9.000 Menschen in der Stadt. 1975 verlor Goleniów bei einer Verwaltungsreform den Sitz als Powiat, erhielt ihn aber 1999 wieder.

Quelle: Wikipedia, Literatur: Die Städte der Provinz Pommern, Abriß ihrer Geschichte, zumeist nach Urkunden, Dr. Gustav Kratz, Berlin 1865.

Geschichtlicher Hintergrund Westpreußen

Ehemalige preußische Provinz beiderseits der unteren Weichsel, umfaßte das preußische Weichselgebiet mit [Elbing](#) und [Marienburg](#) sowie Pommerellen und das Kulmerland.

Geschichte: Der westliche Teil des Ordenslandes Preußen kam 1466 zu Polen. Durch die Polnischen Teilungen fiel Westpreußen 1772 (Danzig und Thorn 1793) an Preußen. Es wurde 1824 mit Ostpreußen zur Provinz Preußen vereinigt. 1878 wurde es eine eigene Provinz Westpreussen mit dem Regierungssitz in Danzig. Durch den Versailler Vertrag 1919/20 kam Pommerellen zu Polen, Danzig wurde Freie Stadt; bei Deutschland verblieben der Reg.-Bez. Westpreussen (zur Provinz Ostpreußen) und die Grenzmark Posen-Westpreußen. 1939 wurde der Reichsgau Danzig-Westpreußen gebildet. Nach dem 2. Weltkrieg 1945 kamen alle Teile Westpreußens unter polnische Verwaltung.

Friedrich Christian Reinholz und seine Frau Friederica, geborene Friedle sind in der ehemaligen Provinz Preußen geboren. Als Friedrich Reinholz im Jahr 1784 geboren wurde, hatte die Provinz den Namen Westpreußen. Zu der Zeit, als er mit Friederica verheiratet war, hatte die Bezeichnung Provinz Preußen Gültigkeit (seit 1824). Daß die Heimat der Reinholz wieder mal Westpreußen heißen sollte (1878), erlebten Friedrich und Friederica nicht mehr. Friedrich Reinholz starb 1855 in [Inowrazlaw](#) (Hohensalza) , seine Frau in der Stadt [Thorn](#) (Torun / polnisch). Die Tochter von Friedrich und Friederica Reinholz hieß Juliane. Sie wurde am 17.2.1828 in Strelnow (Kreis Hohensalza / Inowrazlaw) geboren . Im Alter von 21 Jahren heiratete sie den aus Pommern (Kreis Naugard) stammenden August Gubbe. Die Gubbes wohnten als junge Eheleute zunächst in Bromberg / [Bydgoszcz](#) (damals zur Provinz Preußen gehörig). Dies folgere ich aus dem Geburtsort der Tochter von August Gubbe und Frau Juliane. Am 17.9.1850 wurde die Tochter Mathilde, die später Schmoldt heißen sollte, in Bromberg geboren. Zuletzt war sie wohnhaft in Berlin. Die Generationen der Familien Gubbe sind wohl über einen längeren Zeitraum in Gollnow (Goleniow) ansässig gewesen.

Verwandtschaft: Urururgroßeltern

Der Zweig Backe

Auguste Wilhelmine Gubbe, geborene Backe

Geburtsdatum: um 1798

Bekenntnis: evangelisch

Wohnort: [Gollnow](#) / Pommern

verheiratet mit Joachim Gubbe

gestorben: 25.9.1843 in Gollnow, Pommern

Eheschließung: ca. 1816/1817

Kinder: Johann Friedrich Wilhelm (getauft 12/1817), August (geboren im August 1823),

Marie Luise (getauft 1831)

Der Zweig Reinholz

Friedrich Christian Reinholz

Geburtsort: wahrscheinlich Hohensalzer

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 16.1.1784

Beruf: Handschumacher

Herkunft der Vorfahren: Westpreußen / Polen

Wohnort: [Inowrazlaw](#) (Hohensalza) in Westpreußen

verheiratet mit Friederica, geb. Friedle

gestorben: 18.9.1855

Alter: Friedrich Christian wurde 71 Jahre alt

Eheschließung: Datum unbekannt

Kinder: Juliane Elisabeth (geboren 1827), später verheiratet mit August Gubbe

Der Zweig Friedle

Friederica Reinholz, geborene Friedle

Geburtsort: [Strelno](#) /Strelnow in Westpreußen (Polen)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 25.2.1796

Herkunft der Vorfahren: [Westpreußen](#) (heute Polen)

Wohnort: Strelnow, Westpreußen

verheiratet: mit Friedrich Christian Reinholz

gestorben: 22.11.1840, Thorn (Torun), Westpreußen (bis 1920)

Alter: Friederica Reinholz wurde 44 Jahre alt

Eheschließung: um 1825

Kinder: Juliane Elisabeth (1827), später verheiratete Gubbe*

Der Zweig Bartnick

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Friedrich Bartnick

Geburtsdatum: um 1800

Vorname: Friedrich

Friedrich Bartnick, war der Vater von Charlotte Luise Müller

Heirat: um 1820 mit Elisabeth

Herkunft der Vorfahren: vermutlich Brandenburg

Kinder: Charlotte Luise Bartnick , später verheiratet mit Friedrich Wilhelm Müller

Der Zweig Nethe

Verwandtschaft: Urururgroßeltern

Karl Nethe

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

verheiratet mit Charlotte, geborene Lange

gestorben: Datum unbekannt

Kinder: Charlotte Auguste (geboren 1840 in Mittenwalde in Brandenburg)

Der Zweig Lange

Charlotte Nethe, geborene Lange

verheiratet mit Karl Nethe

Eheschließung: 1839 mit Karl Nethe

Kinder: Charlotte Friederike Auguste (geboren 1840 in Mittenwalde / Brandenburg), später verheiratete Krüger

Unsere Ahnen Billiou / Billau

Die Zweige Billau lassen sich herleiten über die Familienweige des Urururgroßvaters Ferdinand Schmoldt aus Stettin sowie den Ururururgroßeltern Pierre Lefevre und dessen Frau Rachel, geborene Billau mit deren Tochter Louise Lefevre, die Ludwig Schmoldt geheiratet hatte. Richard Schmoldt war ein Sohn von Louise Schmoldt, geborene Lefevre. Der am weitesten zurückzuverfolgende Zweig der Ahnen, die zu den Vorfahren Schmoldt hinführen, sind die Vorfahren Billau (Billiau, Billaud, Billiou). Sie stammten aus dem Norden Frankreichs, dem Departement Nord, das frühere Kanton La Bassee. Im Mittelalter und der Frühen Neuzeit gehörte das Gebiet einmal zur Grafschaft Flandern bzw. zur Grafschaft Artois. Nach den Kriegen zwischen Frankreich, Spanien und den Niederlanden kam Mitte des 17. Jahrhundert unter Ludwig XIV das Gebiet zu Frankreich. Der heutige Einzugsbereich der Großstadt Lille gehörte zu jener Gegend, in der unsere hugenottischen Vorfahren-Familien der Lefevres und Billaus ihre Wurzeln hatten.

I. Thomas Billiou - 1540 bis 1579 - war der Urahne der Familien *B i l l a u*, so die spätere Schreibweise in Preußen / Deutschland. Andere Schreibweisen waren neben den in den USA üblichen Namen Billiou und Bilyeu auch Billiot, Billaud, Billau, Billiau, Biljou sowie Biljouw und Balliou (Schreibweise in Holland - siehe dazu das Archiv in Leiden in Südholland. Der im Jahr 1570 geborene Thomas Billiou war sein Sohn. Anmerkung zu den Daten: Die Lebensdaten aus der Mormonen-Datenbank (FamilySearch.org) und die des Genealogie-Portals "Ancestry" weichen zum Teil voneinander ab. So gibt es zur Person des Jean Jacques Billiou (geboren um 1595), Sohn der Eheleute Thomas Billiou und Ann Aime, geb. Barlow, teilweise widersprüchliche Aussagen. Zu diesem Thema gibt es in einem Buch, das allerdings nicht mehr erhältlich ist, von einer Autorin eine Stellungnahme zu den Überlieferungen über die Familie Billiou und zwar wie folgt (auf Englisch) ...
Mary Greenawalt Murphy in her book "Billiou/Bileau Family, including Polhemus and Seubring Families," 1991, published by the author, Claverack, New York, states that research has shown that a Jean Billiou accompanied son Pierre, when Pierre became betrothed at the Walloon church in Leyden, Holland. A first name of Jean was given in the church record and Jeacq or Jacques in the civil registration of the marriage (remember this was Holland, and official records would be in the Dutch language). The author notes that Jean is probably brother to Abigail and Anna Billiou and son of Thomas and Aime. Pierre is estimated to have been born Abt 1625. Aimee was buried 1 Jul 1621 in Leyden and is therefore more likely the grandmother of Pierre. .. Huguenot (a.k.a. French Protestant).
Der Text - verkürzt ins Deutsche übersetzt: Jean Jacques (Jeacq) Billiou hatte seinen Sohn Pierre Billiou in der wallonischen Kirche in Leiden in Holland bei dessen Hochzeit begleitet. Es wird eine Erklärung zum Namen Jeacq gegeben. Es hat damit zu tun, daß es zwei Archive gibt, und zwar ein Kirchenarchiv (Wallonische Kirche) und ein bürgerliches (städtisches) Archiv. So heißt es in dem Buch von Mary Greenawalt Murphy (1991, New York). Danach wären Jean Jacques ebenso wie Abigail und Anna, die Kinder von Thomas Billiou und Ann Aimee, geborene Barlow. Pierre Billiou (geboren 1625 oder 1632 in Wicres) wäre dann folglich der Enkel von Ann Aimee und Thomas Billiou und der Sohn von Jean Jacques Billiou (geboren 1595 in Wicres).

Exkurs

zu den Ahnen Barlow

Die Vorfahren Barlow - mit Henry Barlow / geboren 1530 - stammten aus der Grafschaft Cheshire (im 16. Jahrhundert). Vorher - ab dem 14. Jahrhundert - waren die Barlows in der Grafschaft Lancashire in England ansässig und waren die direkten Vorfahren von **Ann Aimee Billiou**, geborene **Barlow**, die mit Thomas Billiou verheiratet gewesen war. Ann Aimes Eltern waren Henry Barlow, Junior (geboren 1552 – gestorben nach 1613) und dessen Ehefrau Margret Kyrke (?) - geboren 1554), beide aus dem kleinen Ort Prestbury, in der Grafschaft Cheshire im Nordwesten Englands gelegen. Die Eheleute hatten neun Kinder. Die Älteste war Ann Aime, sie wurde 1573 oder 1574 in Prestbury / Grafschaft Cheshire geboren. Die jüngste Tochter Mary wurde im Jahr 1589 geboren. Dann waren da noch sieben Söhne des Ehepaares, die hiessen Edward, Henry jun., Lawrence, John, Randall (* 1583), William und Robert. Zu William Barlow (geboren 1585) gibt es einen Stammbaum der Familien Barlow (Barlow Family from Ireland), die Anfang des 17. Jahrhunderts nach Irland ausgewanderten. Jene Barlow-Familien hatten die katholische Glaubenszugehörigkeit. Die Zeit der Veränderungen in England im 16. und 17. Jahrhundert - insbesondere ist da die Gründung der anglikanischen Kirche zu nennen - waren vor allem für die Katholiken ein Grund, in jener Zeit in das katholische Irland auszuwandern. So stammen die Nachfahren von Randall Barlow, der ein Bruder von Ann Aime war, aus Irland. Jene Barlow-Familien werden auch als "die Barlows aus Irland" bezeichnet, auch um Verwechslungen mit anderen Barlow-Familien vorzubeugen. Bei dem Zweig des Henry Barlow, Junior (geboren 1552) und dessen Tochter Ann Aime (geboren 1573/74) mußte es Verbindungen zur reformierten Kirche gegeben haben, da ja der Vorfahre und Hugenotte Thomas Billiou um das Jahr 1590/95 seine Frau Ann Aime kennengelernt hatte. Der Vater von **Henry Barlow** (1552 bis nach 1613) hieß auch Henry (1530 bis 1576). Die weiteren zurückreichenden Vorfahren der väterlichen Linie waren Humphrey Barlow (1500 bis 1558), Sir Alexander Barlow, jun. (1458 bis 1527), Alexander Barlow, sen. (1414 bis 1466), Nicholas Barlow (um 1395 bis 1431), **John (Jenkin) Barlow** (1375 bis 1400) und Sir John de Barlow (1350 - 1400) aus Barlow Hall, Grafschaft Cheshire in England. Die Frau von John Jenkin Barlow (1375 bis 1400) war **Joan de Holland** (ca. 1379 bis 12.4.1434). Ihr Vater war **Richard de Holland**. Man gelangt über die Stammtafel der Familien De Holland aus Upholland in England - bis in die Zeit des Mittelalters. Die am weitest entfernten Barlow-Vorfahren waren Roger de Barlow (1325 - 1354), Robert de Barlow (1275 - 1334), Sir Thomas von Barlow (1250 - 1300) aus Chorlton, Lancashire, England, Robert Barlow (geboren 1230), Thomas Barlow (geboren 1200) und Thomas Barlow (1180 bis 1204) aus Lancashire, England. Die Barlows sind unter anderem auf den Webseiten von www.familysearch.org zu finden. Die Mormonen-Datenbank (Heilige Kirche Jesu Christi) mit ihrem Internetportal "Familysearch.org" hatten in den letzten Jahrzehnten von sehr vielen Personen aus aller Welt Microverfilmungen aus Kirchenbüchern und Registern vorgenommen, so auch von unseren Barlow-Vorfahren. Ein weiterer genealogischer Beleg zu den Barlow-Vorfahren ist ein altes Gebäude (zwischenzeitlich abgebrannt und wiederaufgebaut) genannt Barlow-Hall, in dem mehrere Generationen der Barlow-Familien einst lebten; noch heute ist das (wiederaufgebaute) Gebäude am gleichen Ort - dem heutigen Manchester (im Stadtteil Chorlton-Cum-Hardy) zu sehen - ein Link nach [Barlow Hall](#).

Exkurs zu Pierre Billiou - Enkel von Thomas Billiou und Ann Aime Billiou, geborene Barlow - Es gibt es die folgenden Lebensdaten:

Pierre Billiou wurde in Wicres, Nord-Pas-De-Calais, zu [Lille](#) im Jahr 1625 geboren, und er heiratete seine Frau Francoise Dubois am 20.4.1649 in der Walloon-Kirche (französisch-reformierte Kirche) in [Leiden](#) in Südholland. Zu jenem Anlaß wurde er begleitet von Jean Jacques Billiou (Jeaq Biljou). In zweiter Ehe war Pierre verheiratet mit Gerritje am 19.1.1696; Pierre starb am 6.1.1708 in Stanton Island, Richmond, New York. Pierre Billiou war, bevor er nach Amerika auswanderte, zwei Jahre in der [Bastille](#) in Paris eingekerkert. Pierre Billiou, der nicht mein direkter Vorfahre ist, findet hier Erwähnung, da er den Zweig der in die USA ausgewanderten Billious (Bilyeu) verkörpert und der Urahn der in Amerika lebenden Billious ist. Dagegen ist dessen Bruder Jean Billiau (Billaud), geboren im Jahr 1620 in Wicres, Frankreich, der Vorfahre aller in Europa lebenden Nachfahren mit den Familienzweigen Lefevre und Billau.

II. Thomas Billiou - Thomas Billiou (Biljou, Bilyeu, Bailliuw, Billau) wurde um das Jahr 1570 geboren und starb ca. im Jahr 1635 in Wicres, Region Nord-Pas-de-Calais, Departement Nord in Frankreich. Nach einer anderen Quelle lautet das Sterbedatum 23.7.1639, Sterbeort: Camebridge, Camebridgeshire, England. Seine Ehefrau war Ann Aime Barlow, geboren 1573 in Wicres, Nord-Pas-de-Calais, Nordfrankreich - gestorben im Jahr 1622 in Leiden, Südholland). Ihr Ehemann war ein französischer Protestant (Hugenotte). Sie hatten einen Sohn mit Namen Jean (Jean Jacques / * 1595, der im Regional-Archiv / Regionaal Archief in Leiden unter dem Namen Jeaq Biljou mit einem Eintrag (notariell bestätigt) zu finden ist; dieser lautet wie folgt: Jeaq Biljou, 1666 - [Regional Archiv in Leiden](#) - Quelle: 0506 - W.J.J.C. Bijleveld - Regionaal Archief Leiden (c) 1915 . Wahrscheinlich ist 1666 das Sterbedatum von Jeaq Billiou, unter Anmerkungen wird "weduwe" (= Witwe) ohne Namen genannt. Ferner gab es eine Tochter mit Namen Abigail (geboren 1600 - gestorben 1669 - auch im Regional-Archiv von Leiden zu finden, unter dem Nachnamen Balliou) sowie Anna, geboren 1604. Anna Walker, geborene Billiou - im Regionalarchiv von Leiden unter dem - holländisch gewandelten Namen "Anneke Bailliuw" zu finden. Als Bräutigam wird Nathanel Walker genannt. Abigail wurde geboren am 22.10.1600 in Leiden (Holland) und starb am 15.1.1669 in Plymouth im Bundesstaat Massachusats (USA). Sie heiratete am 22.10.1622 in Leiden, Niederlande ihren Mann John Dunham. Ihr Neffe Pierre Billiou wurde 1625 geboren und starb am 6. Januar 1707 in Stanton Island, Richmond, New York. Die Stammbäume mit den Vorfahren von Ann Aime Billiou (geb. Barlow) und ihren Kindern Anna, verh. Walker, Abigail, verheiratete Dunham, Pierre Billiou sowie Jean Jacques Billiou (Jeaq Biljou) lassen sich - über den Zweig de Holland (aus England) - zurückverfolgen bis ins Mittelalter.

III. Jean Jacques Billiou (Jeaq Biljou) wurde um das Jahr 1595 in Wicres (La Basse) im Departement [Nord-Pas-de-Calais](#) geboren. Gestorben ist er wahrscheinlich im Jahr 1666 in Leiden. Er hatte mit seiner Ehefrau (Name unbekannt) einen Sohn namens Jean, der von 1620 bis 1715 lebte und in Plöwen, Uckermark, Deutschland starb. Jean Jacques hatte zwei Schwestern - Abigail (* 1600), die in jungen Jahren John Dunham aus England heiratete (1622). Die jüngste Schwester hieß Anna, die einen Nathanael Walker heiratete. Als Trauzeuge und künftiger Schwiegervater von Nathanael wird Thomas Billiou (Tomas Bailliuw) in der Datenbank (Regionalarchiv Leiden) in den Anmerkungen erwähnt. Weiterere Trauzeugin war Annas Schwester Abigail, die ja zu dem Zeitpunkt bereits mit John Dunham aus England verheiratet war. Sie wird fälschlicherweise, oder vielleicht auch

mit Absicht mit dem Mädchennamen Barlow in den Anmerkungen genannt. Ihre Mutter Ann Aime, geborene Barlow war bereits verstorben (im Juni 1622) als das Aufgebot am 28.5.1624 stattfand. Die Hochzeit von Anna war am 15.6.1624. Pierre Billiou (geboren im Jahr 1625) war neben Jean (geboren 1620) der zweite Sohn von Jeacq Billiou (geboren um 1595). Im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Namensnennungen ist zu sagen, dass die Billious französische Protestanten waren. Das bedeutete in jener Zeit, dass man auf der Flucht war oder auswanderte. So ist auch zu verstehen, dass einige Daten zu den Vorfahren Billiou (Billau, Biljou, Balliou, Biljow) aus Leiden stammen und bei den Auswanderern (Abigail, verh. Dunham, Anna, verh. Walker und Pierre Billiou auch in den USA (zum Beispiel über die Passagierlisten) zu finden sind.

IV. Jean Billaud bzw. Billiot (Bilyeu-Billiou) wurde 1620 in Wicres geboren in der Region Nord-Pas-De-Calais. Er heiratete um 1655 in erster Ehe Anne Dufosse (De Fosse). Die Ehefrau Anne Dufosse wurde ca. 1635 im nördlichen Frankreich geboren. Die Eheleute gehörten zu den französischen Protestanten (Hugenotten), die in Frankreich aus Glaubensgründen verfolgt wurden. Nach dem [Edikt von Fontainebleau](#) im Jahr 1685, aber auch schon viele Jahre zuvor, flohen tausende Hugenotten nach England, Holland und Deutschland. Zu jenen gehörten auch Jean Billaud und Anne, geb. Dufosse. Ihr Weg ging zunächst nach Ludwigshafen-Oggersheim. Nach dem Jahr 1670 zogen sie weiter nach Plöwen (Uckermark). Der Ort gehört heute zu Mecklenburg-Vorpommern. Die Kinder der Eheleute waren Mathias Billiot, geboren 1657, Abraham Billiau * 1670 (unser Zweig), Anne Billiot, geboren um das Jahr 1680, Pierre Billiau (1680-1750) - der spätere australische Zweig mit Johann Billau, * 1790) sowie Isaac Billaut, geboren um das Jahr 1682.

V. Abraham Billaud (I) (1670-1726) - geboren in Ludwigshafen - [Oggersheim](#), Rheinland-Pfalz, Sohn des Jean Billaud aus der Ehe mit Anne, geb. Dufosse; Abraham heiratete am 7.7.1695 in [Bergholz](#) (Mecklenburg-Vorpommern), früher zu Brandenburg gehörig. Er starb am 19.9.1726 in Grimme (Uckermark). Verheiratet war er mit Marie Claire, geb. Tourbier, die um 1666 in der ehemaligen [Grafschaft Artois](#) (Flandern) geboren wurde. Marie Claire, geb. Tourbier starb am 18.12.1726 in Grimme /Uckermark. Der im Jahr 1670 in Oggersheim geborene Abraham Billaud (Billau) ist einer der zwei Stammväter der in Deutschland geborenen Billiaus (Billau). Der zweite Sohn war sein Bruder Pierre Billiau (* 1680), dessen Mutter war ebenfalls Anne, geb. Dufosse (geboren 1635). Von Pierre Billiau ausgehend bildete sich die spätere Linie, die mitte des 19. Jahrhunderts über Johann Billiau nach Australien führte.

VI. Abraham Billaud (Billiau) (II.)

Er lebte von 1697 bis 1775 - er wurde geboren am 12.12.1697 in Grimme in der Uckermark; verheiratet war er mit Susanne, geborene La Ramme (bzw. Laramee), geboren am 10.11.1694, Rossow in Vorpommern / gestorben am 30.4.1747 in [Rossow](#). Abraham Billaud (Junior) und Susanne heirateten am 26.5.1716 in Bergholz, heute zu (Ost-)Vorpommern.

Die Eheleute hatten acht Kinder, die hießen:

Abraham Billaud, jun. (1719 bis 1784), **Pierre** Billaud (geboren 20.11.1720, ein direkter Vorfahr, er war verheiratet mit Susanne, geb. Collier (1732-1786), **Susanne** Billaud, geboren 30.4.1724, gestorben 5.8.1751, sie war verheiratet mit Jacques Betac, geboren 5.3.1721, **Elisabeth** Billaud (geboren 25.4.1726), **Daniel** Billaud, geboren 13.2.1729; ein

weiterer Sohn war unser Vorfahr **Issac Billaud** (geboren am 1.11.1722 in dem Dorf Grimme, gestorben am 2.9.1777 in Rossow, Vorpommern), der ein Großvater von **Rachel Lefevre**, geborene Billau war; Sohn des Isaac (geboren 1722) war der gleichnamige Isaac (Jacob) Billau (1746 bis 1811), der mit Elisabeth, geborene Ropitail (1746 bis 1792) verheiratet war; diese waren die Eltern von Rachel Lefevre, geb. Billau (1790 bis 1855), meiner Urururgroßmutter. Das siebte Kind von Abraham Billaud (II) und Susanne, geb. Laramee hieß **Marie** (geboren am 20.8.1731, gestorben am 15.11.1807); sie hatte Louis Ducros (1703-1782) geheiratet. Das achte Kind der Eheleute Abraham und Susanne Billaud war **Esther** Billaud (1735-1739), welche bereits in früher Kindheit verstarb. Nochmals an dieser Stelle erwähnt werden sollen die Söhne von Abraham Billaud (II.) und Susanne, geb. Laramee, weil sie für die jeweiligen Zweige der Billauds von Bedeutung sind; der gleichnamige **Abraham** - geboren am 17. Juni 1719 in Grimme, Bergholz, Brandenburg - ein Parallel-Zweig zu meinem direkten Zweig. Des weiteren **Pierre**, geboren am 21. November 1720 in Grimme, Bergholz (heute zu Vorpommern), verheiratet mit Susanne, geb. Colier. Die Eheleute heirateten am 17. Oktober 1755 in der Französisch - Reformierten Kirche in Bergholz, Brandenburg (bzw. Vorpommern). Dann ist noch unser direkte Vorfahre **Isaak** (1722-1777) zu nennen. Nun zu den Töchtern von Abraham und Susanne und deren Daten: Die nach der Mutter genannte Susanne Billaud wurde am 30. April 1724 in Grimme, Bergholz geboren. Sie war verheiratet mit Jacques Betac. Susanne Billaud und Jacques Betac heirateten am 16. November 1742 in Bergholz, Battin, Brandenburg; eine weitere Tochter war Elisabeth Billot, auch verheiratet. Eine Tochter Marie Billau war verheiratet mit Louis Ducros. Sie heirateten am 17. Oktober 1755 in der Französisch-reformierten Kirche in Bergholz.

VII. **Issac Billaud (Billau)** geboren am 1.11.1722 in Grimme (zu [Brüssow](#)) in der [Uckermark](#). Er heiratete Esther Betac, geboren in Rossow, Mark Brandenburg / Uckermark. Sie hatten einen Sohn Issac (geboren am 25.9.1746 in Rossow). Isaac (* 1722) hatte noch einen Bruder mit Namen Pierre, der um 1720 geboren wurde. Jener Pierre Billaud war der Vater von Esther Billiau (* 1758), die wiederum mit Pierre Lefevre (d. Älteren) - dessen zweite Ehe übrigens - verheiratet war. Daraus ergab sich, dass sich - zeitversetzt mit einer Generation - parallel zwei Zweige auf Thomas Billiou und dessen Frau Ann Aime, geb. Barlow zurückführen lassen. Zum einen gibt es also den Zweig mit Rachel Lefevre, geb. Billau - verheiratet mit Pierre Lefevre (d. Jüngeren) - meine Urururgroßeltern und den Zweig mit Esther Lefevre, geb. Billiau - verheiratet mit Pierre Lefevre (dem Älteren) - meine Urururgroßeltern.

VIII. **Pierre Billaud (Billau)**, geboren im Jahr 1720, war der Bruder von Isaac (s.o.); Pierres Tochter war **Esther**, geborene **Billau** (geboren 1758), später eine verheiratete Lefevre. Sie bildet die Parallel-Linie zu Rachel Billau, verheiratete Lefevre (geboren 1790). Pierre Billaud war also auch ein Sohn von Abraham Billaud (1697-1775) und dessen Frau Susanne, geb. Laramee (La Ramme). Pierre Billaud war verheiratet mit Susanne, geb. Collier (1732-1786), Tochter von Isaac Collier und Susanne, geborene Ducros.

IX. **Issac (Jacob) Billau**, (1746-1809) - Geboren an 25.9.1746 in Rossow in Vorpommern, verheiratet am 9.11.1769 mit Elisabeth Ropitail (geboren in Rossow in der Uckermark). Issac (II) starb am 2.12.1809 in Rossow. Die Eheleute hatten eine Tochter mit dem Namen Rachel, die am 19.11.1790 in Bergholz) geboren wurde. Der in Klammern gesetzte Name Jacob soll darauf hinweisen, dass im Geburts- Taufeintrag im Kirchenbuch

der evangelischen Kirchengemeinde in Stettin ein fehlerhafter Eintrag gemacht wurde (wurde mit den Daten der Französischen Kirche in Berlin (Hugenottenmuseum) abgeglichen.

*X. Rachel Billau (1790-1855) heiratete am 15.10.1820 **Pierre Lefevre** (1793-1845) in Stettin. Sie hatten eine Tochter mit Namen **Louise Wilhelmine**, die am 4. November 1823 in Stettin geboren wurde.*

*Am 20.8.1845 heiratete Louise Wilhelmine Lefevre ihren Mann **Ludwig Schmoldt** (1822 bis 1887), der mein Ururgroßvater mütterlicherseits war. Die Geschwister von Rachel Lefevre, geborene Billau waren Isaak (geboren 1770), Daniel (geboren 1773), Elisabeth (geboren 1781) und Esther, geboren im Jahr 1782. Rachel war folglich die letztgeborene Tochter der Eheleute Isaac (Jakob) Billau und Elisabeth, geborene Ropitail.*

Vorfahren Schmoldt - Ururgroßeltern
Zweige Schmoldt und Fischer

Ludwig Friedrich Ferdinand Schmoldt

Geburtsort: Gollnow (Westpommern)

Geboren am 13.11.1822 - getauft am 01.12.1822 in Gollnow (südlich von Stettin)

Bekenntnis: evangelisch-reformiert

Beruf: Kanzleisekretär bei der Eisenbahn

Herkunft der Vorfahren: Stettin

Wohnort: Zunächst Gollnow, ab 1845 Stettin

verheiratet mit Louise Wilhelmine Henriette, geborene Lefèvre

in zweiter Ehe verheiratet mit Johanne, geborene Baumann

Eheschließung mit Louise Wilhelmine, geb. Lefevre am **20.08.1845** in Stettin

Eheschließung im Jahr 1853 mit seiner 2. Ehefrau Johanne Caroline Henriette, geborene Baumann.

Eltern: Friedrich Ferdinand Schmoldt und Sophia Schmoldt, geborene Fischer aus Stettin

Gestorben am 25.2.1887 in Stettin

Ludwig Schmoldt hatte fünf Schwestern: Friederike Louise Juliane, geboren am 21.3. 1817 - Johanna Charlotta, geboren am 25.12. 1819 - Maria Dorothea, geboren am 18.12. 1821 - Sabine Caroline Ernestine, geboren am 13.4. 1826 - Johanne Marie, geboren am 12.12. 1831). Mein Ururgroßvater Ludwig Schmoldt starb am 25.2. 1887 in Stettin im Alter von 64 Jahren.

In der ersten Ehe des Ludwig mit **Louise** Wilhelmine, geborene Lefevre gab es die folgenden Kinder bzw. Söhne:

Otto Wilhelm Ferdinand, geboren am 8. Oktober 1845, sieben Wochen vor der Hochzeit der Eheleute Ludwig und Louise. Über Otto Wilhelm Ferdinand ist nichts weiter bekannt.

der zweite Sohn hieß Carl Louis **Richard** (geboren 1847 in Stettin, gestorben 1918 in Stettin), mein Urgroßvater, der mit Mathilde, geb. Gubbe verheiratet war,

der dritte war Carl **Louis** (geboren 1.6. 1851, Stettin, gestorben 20.10. 1927 in Hamburg, der Maria Margaretha, geb. Sachau (1856-1936) heiratete - die Hamburger Linie; der Sohn von Carl **Louis** (1851-1927) und dessen Ehefrau Maria Margaretha, geb. Sachau (1856-1936) war Georg Ernst **Arthur** Schmoldt (1884-1915), der wiederum Hedwig Frieda Marie, geb. Schroeder (1886-1974) geheiratet hatte. Aus jener Ehe gingen Helene (* 1908, gestorben im ersten Lebensjahr), Arthur (1909-1958) und Hans (1913-1999) hervor.

Aus der zweiten Ehe des Ludwig Schmoldt mit Johanne, geborene Baumann gingen sieben Kinder hervor. Sie hießen Carl Gustav (geboren 1854), Carl Ernst M. (geboren 1856), Carl Robert C. (geboren 1859), Martha S. A. (geboren 1865), Paul Gustav F. (geboren 1864), Anna S. L. (geboren 1866), Margarethe S. (geboren 1868), alle wurden in Stettin geboren.

Anmerkung zu Berufen: In einem alten Adressverzeichnis von Stettin (siehe Pommerndatenbank.de) gibt es zu Einwohnern der Stadt Stettin in den Jahren 1899, 1902 und 1911 mehrere Einträge, und zwar zu einem Gustav Schmoldt (auch G. Schmoldt) mit der Wohnortadresse Bellevuestraße und der Geschäftsadresse Schulzenstraße. Als Beruf wird Bankier mit dem Zusatz Mitinhaber bzw. Inhaber angegeben. Möglicherweise war einer der Söhne von Ludwig Schmoldt und dessen zweiter Frau Johanne, geb. Baumann ein Bankier, wahrscheinlich der Carl Gustav Schmoldt, geboren im Jahr 1854. Bei welchem der beiden Söhne der Rufname Gustav war (sie hatten ja mehrere Vornamen) kann ich nicht mit Sicherheit sagen.

Im alten Adressverzeichnis von Stettin (siehe Pommerndatenbank.de) gibt es zum

Einwohner Ludwig Schmoldt den Eintrag zum Beruf:

Privatsekretär und zur Wohnadresse: Klosterhof 1134 - und zwar für das Jahr 1844. Zu dem Zeitpunkt war Ludwig Schmoldt 22 Jahre alt, er war da erst ein paar Jahre in seinem Beruf tätig. Es gibt noch einen Eintrag aus dem Jahr 1856 zu einem F. F. Schmoldt (evtl. für Friedrich Ferdinand - der Vater von Ludwig Schmoldt) mit der Berufsangabe "Kämmerei-Kassen-Assistent". In jenem Jahr war Friedrich Ferdinand Schmoldt allerdings schon 64 Jahre alt. In jungen Jahren war Ferdinand Schmoldt von Beruf Regierungs-Kanzlei Assistent - so der Eintrag zu seinem Beruf in seiner Heiratsurkunde aus dem Jahr 1816.

Zweige Lefevre ... Billau

Louise Henriette Wilhelmine Schmoldt, geborene Lefèvre

Geburtsort: Stettin

Bekenntnis: evangelisch-reformiert

Geburtsdatum: 04. November 1823 in Stettin

Herkunft der Vorfahren: Historische Landschaft Flandern (im Norden von Frankreich (Nord-Pas-de-Calais), Vorpommern und Uckermark

Wohnort: Stettin

Louise heiratete Ludwig Schmoldt am 20. August 1845

gestorben am 11. Juni 1851 in Stettin

Eheschließung am 20.8.1845 in Stettin

Söhne: Carl Louis Richard (geboren am 30.10.1847), Carl Louis (geboren am 01.06.1851)

Eltern: Pierre Lefevre (1793-1845) und Rachel Lefèvre, geborene Billau (1790 bis 1855)

Zu den Vorfahren:

Um das Jahr 1685 kamen hugenottische Protestanten (Glaubensflüchtlinge) aus Flandern (Nord-Frankreich) - über die Pfalz - nach Vorpommern und Stettin. Darunter waren auch Familien Lefèvre und Billau.

Die Eltern Louise und Ludwig Schmoldt waren bei der Geburt des Sohnes Richard 23 Jahre (Mutter Louise) und der Vater Ludwig 25 Jahre alt.

Zehn Tage nach der Geburt des zweiten Sohnes Carl Sohn Carl Louis Schmoldt (geboren am 1.6.1851) starb Louise Wilhelmine Schmoldt.

Die Vorfahren Gubbe

Zweige Gubbe und Backe

Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Karl August Friedrich Gubbe

Geburtsort: Massow, früher Birkenwerder (Pogrzymie), Kreis Naugard in Pommern

Heute ist Pogrzymie, ein Ortsteil von Maszewo (Massow)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 12.08.1823

Beruf: Gerichtsbote und Musiker

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Wohnort: Berlin

verheiratet mit Juliane Elisabeth, geborene Reinholz

gestorben: 29.02.1904, Berlin

Alter: August Gubbe wurde 80 Jahre alt

Eheschließung am 10.12.1849

Kinder: Mathilde - geboren am 17.9.1850 in Bromberg / Bydgoszcz), Provinz Posen,

Juliane Ottilie Elisabeth (geboren am 26.2.1869 in Stettin)

Eltern: Joachim Gubbe (+ 1874) und Auguste Gubbe, geborene Backe (+ 1893)

Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Zweige Reinholz und Friedle

Juliane Elisabeth Gubbe, geborene Reinholz

Geburtsdatum: 17.02.1827

Geburtsort: Strelno (Strzelno), Kreis Inowrazlaw / Westpreußen / heute Polen

Bekenntnis: evangelisch

Herkunft der Vorfahren: Westpreußen

Wohnort: Berlin

verheiratet mit August Gubbe

gestorben am 02.04.1903, Berlin

Alter: Juliane Gubbe wurde 76 Jahre alt

Eheschließung am 10.12.1849

Kinder: Mathilde Auguste (geboren 1850) - im Jahr 1875 verheiratet mit Richard Schmoldt

Eltern: Friedrich und Friederica (Frederike) Reinholz.

Anmerkung:

Die Bezeichnung für Westpreußen war auch "Provinz Preußen" (bis 1878) - Die Stadt Inowrazlaw (polnischer Name) = Hohensalza (deutsch)

Die Eltern von Juliane Gubbe, geborene Reinholz (1827-1903) waren Friedrich Reinholz und Frederike, eine geborene Friedle.

Die Familie August Gubbe, dessen Frau Juliane und die Tochter Mathilde zogen vor dem Jahr 1869 von Bromberg in Westpreußen (wo Mathilde geboren wurde) nach Stettin. Dort wurde die Schwester von Mathilde, die Ottilde hieß, am 30. März 1869 in der Schloßkirche von Stettin getauft.

(Quelle: Taufbescheinigung)

Meine Ururgroßeltern

Die Zweige Müller und Bartnick

Friedrich Wilhelm Müller

Geburtsort: Zinau / Mark Brandenburg

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 19.05.1823

Beruf: Lehrer

Herkunft der Vorfahren: Brandenburg

Wohnort: Kiekebusch - nordwestlich von Königs Wusterhausen

verheiratet mit Charlotte, geborene Bartnick

gestorben: 22.11.1914

Alter: Wilhelm Müller wurde 91 Jahre alt

Eheschließung: um 1855

Die Eltern von Friedrich Wilhelm Müller sind mir namentlich nicht bekannt.

Kinder: drei Söhne und zwei Töchter - Bernhard Emil Theodor Müller (geboren 29.2. 1856), Luise Pauline Charlotte (1863-1904), Bertha Anna Marie, geboren 1843), Julius (geboren 1847) und Paul Gustav Müller (geboren 17.07. 1857), der einer meiner Urgroßväter mütterlicherseits ist.

Anmerkung:

Friedrich Wilhelm Müller wurde 91 Jahre alt. Mein Ururgroßvater war ab Mitte des 19. Jahrhunderts als Lehrer und Kirchendiener in Kiekebusch (Brandenburg) tätig. Kiekebusch ist ein kleines Dorf, das für die Familiengeschichte der Schmoldts und Müller aus der Mark Brandenburg recht interessant ist. Weitere Orte, die mit den Müllers und Krügers in einem familiengeschichtlichen Zusammenhang standen, waren die Orte Ragow, Rangsdorf, Blankenfelde und Königs Wusterhausen.

Friedrich Wilhelm Müller hatte ein besonderes Hobby. So hatte er einen Text sowie einen Bibelspruch / Matthäus 5, Vers 8 / auf ein Papier in Miniatur geschrieben, und zwar in der Originalgröße eines 1 Cent Stücks. Es handelt sich um ein Erbstück, das ich von meiner Mutter erhalten hatte. Die Mutter meiner Mutter (also meine Großmutter) war eine geborene Müller.

Charlotte Luise Müller, geborene Bartnick

Geburtsort: Bloßin bei Friedersdorf in Brandenburg

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 10.10.1824

Herkunft der Vorfahren: Brandenburg

Wohnort: Kiekebusch in Brandenburg

verheiratet: mit Friedrich Wilhelm Müller

gestorben: 14. 06.1903, Kiekebusch (südlich von Berlin)

Alter: Charlotte Müller wurde 78 Jahre alt

Eheschließung: um 1855

Kinder: Bernhard Emil Theodor Müller (geboren 29.2. 1856), Luise Pauline Charlotte (1863-1904), Bertha Anna Marie (geboren 6.10.1843), später eine verheiratete Nossack, Julius Müller (geboren 15.7.1847), der einen Sohn mit Namen Fritz hatte und Paul Gustav Müller (geboren am 17.07.1857 - gestorben 16.12.1929), dessen Tochter Katharina hieß (geboren 1887) und 1910 einen Herbert Schmoldt aus Berlin geheiratet hatte.

Eltern: Friedrich Bartnick und Elisabeth

Anmerkung: Als der Sohn Paul Müller geboren wurde, war dessen Mutter Charlotte Luise 32 Jahre alt.

Die Vorfahren Schmoldt – Lefevre – Gubbe – Müller – Krüger – Nethe
Der Zweig Schmoldt

Die Urgroßeltern Schmoldt
Verwandtschaft: Urgroßvater

Richard Schmoldt (1847 bis 1918)

Geburtsort: Stettin

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: **30. Oktober 1847**

Eheschließung: 30.10. 1875 in Stettin

Beruf: Kanzleisekretär bei der Königlich Preußischen Eisenbahn
gestorben am **20. November 1918** in Berlin - Britz, ebd. begraben

Herkunft der Vorfahren: Pommern mit Stettin

Wohnort: Berlin - Britz

verheiratet: 1875 mit Mathilde, geborene Gubbe

Kinder: Kurt (1876-1950), Erich (1878-1934)

Herbert (* 23.12. 1884, Berlin - gestorben 24.10. 1946, Rädigke bei Bad Belzig)

Alter: Richard Schmoldt wurde 71 Jahre alt



Abbildung: Mein Urgroßvater Richard Schmoldt um 1915

Die Eltern von Richard und Louis waren Ludwig Schmoldt und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre.

Anmerkung: Richard und Mathilde Schmoldt waren mit dem etwa einjährigen Sohn Curt (Kurt, geboren am 7.8.1876 in Stettin) im Jahr 1877 nach Stargard in Pommern gezogen. Laut Eintrag in das Kirchengemeinderegister von Stargard wurde der Sohn Erich am 5.8.1878 hier geboren (Kirchengemeinderegister Stargard in Pommern / 1874-1884 / 156.Stand). Der Kanzleisekretär Richard Schmoldt wohnte im Jahr 1881 mit seiner Familie in Stargard, Kurze Str. 1 (Pommerndatenbank, Adreßbuch / Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger nebst Adreß- und Geschäfts-Handbuch für Stargard in Pomm. auf das Jahr 1882. Stargard: Selbstverlag, 1881. 14. Jahrgang). Am 15. 7. 1884 zog die Familie Schmoldt mit den beiden Söhnen Kurt und Erich nach Berlin. Am 23. Dezember 1884 wurde der Sohn Herbert geboren.

Richard und Mathilde Schmoldt waren am 15.7. 1884 von Stargard (seit 1877 dort wohnhaft) nach Berlin umgezogen (laut Eintrag im Kirchengemeinderegister.) Am 23.12.

1884 wurde Herbert Schmoldt (mein Großvater) in Berlin geboren.
Carl Louis **Richard** Schmoldt hatte außer seinem Bruder Carl **Louis**, geboren 1851 noch mehrere (Halb-)geschwister. Es gab aus Ludwig Schmoldts zweiter Ehe mit Johanne, geborene Baumann (Richards Stiefmutter) mehrere Kinder, sie hießen: Carl **Gustav** Schmoldt (geboren 8.5. 1854), war von Beruf Bankier, Mitinhaber (PommernDatenbank, Adreßbuch für Stettin - 1899, 1902, 1911), Carl Ernst Max (geboren 1856), Carl Robert Conrad (1859-1935), Martha Sophia Agnes (geboren 1861), Paul Gustav **Felix** Schmoldt (* 9.9. 1864 in Stettin), war von Beruf Buchhalter; lt. Eintrag im Adreßbuch- und Geschäftshandbuch 1856, 1899 von Stettin im Jahr 1899, Pommersche Datenbank, Anna Sophie Louise, als Kleinkind gestorben (1866-1868), Margarethe Sophie Henriette (geboren 1868).



Abb.: Familie Richard Schmoldt aus Berlin

Der Zweig Krüger

Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

Karl August Krüger

Bekenntnis: evangelisch

Geboren am 02. Oktober 1828

Geburtsort: Blankenfelde / Kreis Teltow - Fläming (Brandenburg)

Wohnort: Ragow / Ortsteil der Stadt Mittenwalde (Brandenburg)

Beruf: Bauer (Kossät)

verheiratet mit Auguste, geb. Nethe

gestorben am 15. Oktober 1912 in Ragow

Alter: Karl August wurde 84 Jahre alt

Eheschließung: um 1860

Kinder: Auguste, später verheiratete Müller (geboren 1861)

Eltern: sind namentlich nicht bekannt

Die Zweige Nethe und Lange

Charlotte Friederike Auguste Krüger, geborene Nethe

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 06. Juli 1840

Geburtsort: Ragow in Brandenburg

Wohnort: Ragow und Rangsdorf im Landkreis Teltow-Fläming

Beruf: Bäuerin und Hausfrau

Herkunft der Vorfahren: Brandenburg

verheiratet mit August Krüger

gestorben am 25. November 1916

Alter: Charlotte Friederike Auguste Krüger wurde 76 Jahre alt

Eheschließung: Um 1860

Kinder: Auguste (später verheiratete Müller)

Eltern: Karl Nethe und Charlotte, geb. Lange

Herkunft: Auguste Krüger ist eine geborene Nethe

Anmerkung:

Auguste Krüger war eine Urgroßmutter mütterlicherseits meiner Mutter Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt.

Die Zweige Gubbe und Reinholz
Urgroßmutter Mathilde Schmoldt



Mathilde Auguste Schmoldt, geborene Gubbe

*Geburtsort: Bromberg (Bydgoszcz) in Kujawien-Pommern, früher Westpreußen
(zu Preußen in den Jahren 1772 bis 1920, vor 1772 und nach 1945 zu Polen)*

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 17.09.1850

Herkunft der Vorfahren: Stettin /Pommern

Wohnort: Berlin

verheiratet: 1875 mit Richard Schmoldt

gestorben am 23.12.1928 in Berlin

Alter: Mathilde wurde 78 Jahre alt

Eheschließung: 30.10.1875 in Stettin

Kinder: Kurt (geboren 1876 in Stettin), Erich, Herbert (geboren 1884 in Berlin)

Eltern: August und Juliane Gubbe

Geschwister:

Die erstgeborene Mathilde Auguste Gubbe hatte zwei Schwestern und einen Bruder.

*Die Schwestern waren Ida Clara (geboren am 15.5.1857) in Bromberg / Westpreussen und
Juliane Ottilie Elisabeth (geboren 26.2.1869). Der Bruder hieß*

Hugo Bernhard Reinhold (geboren 20.8.1863).

Mathilde Gubbe heiratete im Alter von 25 Jahren unseren Urgroßvater Richard Schmoldt.

Mathilde Schmoldt, geborene Gubbe war die Mutter unseres Großvaters Herbert Schmoldt.

*Anmerkung: Bei der Suche in der Datenbank FamilySearch nach dem Namen Gubbe hatte
ich diesem mehrmals gefunden; es gab Gubbes, die aus Schweden stammten, und einige aus
Norwegen.*

Zweige: Müller und Bartnick

Paul Heinrich Gustav Müller

Geburtsort: [Kiekebusch](#) / [Mark Brandenburg](#)

Kiekebusch ist heute ein Ortsteil der Gemeinde Schönefeld

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 17.07.1857

Beruf: Strafvollzugsbeamter in der Strafanstalt Berlin-Tegel

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

Wohnort: Berlin

verheiratet mit Auguste Müller

gestorben: 16.12.1929 in Kiekebusch (südlich von Berlin)

Alter: Paul Müller wurde 72 Jahre alt

Eheschließung: 26.06.1886 in [Königs Wusterhausen](#)

Kinder: Katharina (Käthe) , geboren 1887

Eltern: Wilhelm Müller und Auguste Müller, geb. Krüger

Geschwister: Paul Müller hatte einen Bruder Bernhard, der am 29.2.1856 in Kiekebusch geboren wurde; er hatte Caroline Wilhelmine Blassmann geheiratet, die am 18.10.1858 in Kiekebusch geboren wurde. Über Bernhard Müller und Frau Caroline Wilhelmine leben heute (Nov. 2016) noch Nachfahren.

Paul Müller war etwa 12 Jahre beim Militär, bevor er den Beruf als Strafvollzugsbeamter ausübte.

Er war Pfeifen- und/oder Zigarrenraucher. Laut Anekdote meiner Mutter zündete er die Pfeife bzw. die Zigarre mit einem Fidibus an; ein Fidibus ist ein gefaltetes Blatt Papier.

Verwandtschaft: Urgroßmutter

Der Zweig Krüger

Wilhelmine Auguste Müller, geborene Krüger

Geburtsort: [Ragow](#) in [Brandenburg](#)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 15.02.1861

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

Wohnorte: [Rangsdorf](#), Ragow und Berlin

verheiratet: mit Paul Müller

gestorben: 18.02.1939 in [Teltow](#)

Alter: Auguste Müller wurde 78 Jahre Jahre alt

Eheschließung am 26.06.1886 in Königs Wusterhausen mit 25 Jahren

Kinder: Katharina (geboren am 19.04.1887)

Eltern: August und Auguste Krüger



Großvater Herbert Schmoldt

Familienzweige: Schmoldt und Gubbe

Carl Herbert Schmoldt

Geburtsort: Berlin

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 23. 12. 1884

Beruf: Oberpostamtmann beim Haupttelegraphenamte der Reichspost in Berlin

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern mit Stettin und Gollnow, Westpreußen, Region Nord-Pas-De-Calais in Frankreich

Wohnorte: Berlin NW 21, Alt Moabit 86b

und Rädigke (zu Raben, Brandenburg), Landkreis [Belzig](#)

verheiratet mit [Katharina \(Käthe\), geborene Müller](#)

Eheschließung: 3. März 1910 in Berlin-Tegel

Kinder: Ruth (geboren 1911), Benno (geboren 1920)

Eltern: Richard Schmoldt und Mathilde, geborene Gubbe

gestorben am 24. 10. 1946 in Rädigke, Landkreis Belzig, Land Brandenburg

Erreichtes Alter: Herbert Schmoldt wurde 61 ½ Jahre alt

Bemerkung:

Herbert Schmoldt war Soldat im [ersten Weltkrieg](#) teil. Der folgende Brief, den er an seine Frau Käthe im Kriegsjahr 1916 oder 1917 schrieb, beschreibt beeindruckend seine damalige gefühlsmäßige Lage, in der er sich in jener Zeit befand. Unser Großvater lebte zuletzt zusammen mit seiner Tochter Ruth Bruchwitz.

Meine Mutter war mit ihren Kindern Martin und Hildegard in dem Dorf Rädigke - heute zum Ort Raben, Landkreis Belzig), wo er auch verstarb. Mein Vater Heinz Bruchwitz war Mitte der 1940er Jahre im Krieg und nach 1945 in Kriegsgefangenschaft.

Herbert Schmoldts Sohn Benno, der spätere Prof. Dr. Phil. Benno Schmoldt (mein Onkel), war damals als junger Mann auch Kriegsteilnehmer, und danach war er in Kriegsgefangenschaft. Benno Schmoldt starb am 6.9. 2006 in Berlin im Alter von 85 Jahren.

Brief des Herbert Schmoldt an seine Frau Käthe im Jahr 1916 oder 1917

Mein über alles geliebtes Weib!

Das Weihnachtsfest benutze ich dazu, meinen letzten Gedanken an Dich vor meinem Weggang niederzuschreiben; sie sollen ein Vermächtnis für Dich sein, wenn mir eine glückliche Rückkehr zu Euch nicht mehr beschieden sein sollte.

Wieviel glückliche Stunden haben wir miteinander verlebt und wie hast Du es verstanden, ein glückliches Heim ohnegleichen aufzubauen! In stiller Demut und ohne viele Worte hast Du mein Leben in jeder Hinsicht erleichtert und mir gegenüber den Lebensanforderungen und anstrengenden Stunden in unserer Häuslichkeit verschafft, daß ich auch heute wie schon immer im Innern Dir tausend Dank sagen kann für all das, was Du mir gegeben hast. Wenn ich auch manchmal schroff war und Du mich nicht verstanden hast, so glaube mir, daß nur reine, aufopfernde Liebe vom ersten Tag an, wo wir sie beide empfanden, mich zu Dir geführt und Dich stets begleitet hat. Ich habe bei allen Taten und Worten nur immer das Gute gewollt und das Beste erstrebt! Immer habe ich wohlthuend empfunden, wie Du meinen Eigenheiten Rechnung getragen wußtest, wie Du unermüdlich in der Wirtschaft gesorgt und gearbeitet hast, wie Du allen Lebenslagen Rechnung getragen hast und Dich mit ihnen abgefunden hast Mit Ruhe gehe ich von Euch, nachdem ich nach menschlichem Ermessen mein Haus bestellt habe und mit Stolz Deine Zukunft und die des Kindes in Deine Hände legen darf. Erziehe den Sonnenschein meines Lebens in meinem Sinne. Bilde sie zu einem kräftigen Menschen heran, ohne Verweichlichung, daß sie den Gefahren dereinst widerstehen kann. Halte Deine Hand schützend über sie und erzähle ihr von dem Pflichtgefühl und der unermüdlichen Arbeitsfreude ihres Vaters. Erziehe sie, das ist mein besonderer Wunsch, in christlich deutschem Sinne. Lehre sie in unserer Religion, die sie zum Unterpfeiler im Denken und Handeln nehmen sollte, damit sie den Stürmen des Lebens, die auch sie umtoben werden und sie wankend machen wollen, widerstehen kann. Durch rastlose Arbeit wird auch sie Regungen niederzwingen können, die uns Menschen so oft zum Verderben werden. Wenn ich auch äußerlich wenig ein Frömmler schien, im Innern habe ich stets mich von christlicher Lehre und Anschauung leiten lassen und es war mein Streben, nicht in Worten und öffentlich unsere Lehre zu zeigen und zu vertreten, sondern aus dem Innern in meinen Taten praktisches Christentum zu üben. Durch Gebet allein erlangt man wohl innerlich Ruhe, gutmachen kann man nur durch Taten. Das lasset auch Euern Leitstern sein. gegen eine spätere Heirat habe ich nichts, doch laß Dich nicht zu etwas überreden, was Deiner inneren Überzeugung nicht entspricht. Prüfe diesen Schritt sehr genau. Einmal liebt man nur im Leben.

Ich gehe nicht fehl, wenn ich voll Ruhe und Vertrauen alles in Deine Hände und die unseres Gottes lege.

Mit Erfurcht im Herzen, mit Demut im Sinn, offen und ehrlich, gerecht denkend und handelnd, so gehet durchs Leben weiter und Glück und Zufriedenheit werden Euch begleiten.

In heißer Liebe und Dankbarkeit

Dein Herbert

Großmutter mütterlicherseits

Zweige: Müller & Krüger



Großmutter Käthe Schmoldt

Ida Emma Katharina Schmoldt, geborene Müller

Geburtsort: Berlin

Bekenntnis: evangelisch

Herkunft ihrer Vorfahren: die Mark Brandenburg

Wohnort: Berlin, Bezirk Steglitz

verheiratet mit [Herbert Schmoldt](#)

gestorben am 28.9. 1966 in Berlin

Erreichtes Alter: Käthe Schmoldt wurde 79 Jahre alt

Eheschließung am 3. März 1910 in Berlin-Tegel mit Herbert Schmoldt

Kinder: Ruth (geboren 13.7.1911, Berlin), Benno (geboren 10.12.1920, Berlin)

Eltern: Paul Müller und Auguste, geborene Krüger aus Berlin

Bemerkung:

Katharina (genannt "Käthe") Schmoldt, geborene Müller, wohnte zeitlebens in Berlin, abgesehen von dem Zeitraum Mitte der 1940er Jahre, als sie mit der Großfamilie (Bruchwitz / Schmoldt), in Rädigke, Landkreis Belzig wohnte; es war die Zeit des 2. Weltkrieges und die Nachkriegszeit in den 1940er Jahren. Als einer der in den 1950er Jahren Geborenen, erinnere ich mich gut an meine Großmutter, als sie uns in den 1960er Jahren - als Berlinerin - in dem kleinen Ort Leck in Nordfriesland besuchte.

Die Vorfahren Schmoltdt aus Stettin im 17., 18. und 19. Jahrhundert

Auf meiner mütterlichen Seite waren es die Familien Schmoltdt, die Familie Fischer, sowie die Familien Lefevre und Billau, die in Stettin und der Umgebung ihren Wohnort hatten. Als entfernter Vorfahre ist zunächst Ferdinand Friedrich Schmoltdt zu nennen, der mit Johanna Sophia, einer geborenen Fischer, verheiratet war. Am 5. 12. 1816 heirateten die Eheleute, evangelisch (deutsch-reformiert) in der Schloßkirche von Stettin. Ferdinands Vater war Joachim Friedrich Schmoltdt (geboren um 1763), von Beruf Soldat (bei der Leibgarde) und verheiratet mit Charlotte Friederice, geborene Gaul (Gaulin). Joachim Schmoltdt und dessen Frau sind somit der Stammeltern unserer Vorfahren Schmoltdt. Durch die in Frankreich ausgelöste Hugenottenverfolgung siedelten sich im 19. Jahrhunderts auch französische Protestanten (reformierten Glaubens) in Stettin an. Damit läßt sich beispielsweise erklären, wie Ludwig Schmoltdt, der deutsch-reformierten Glaubens war, und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geb. Lefevre (französisch-reformierten Glaubens) zusammenkamen, nämlich deshalb, weil sie den gleichen Glauben hatten - in diesem Fall "reformierten Glaubens". Das ist deshalb erwähnenswert, da die hugenottischen Einwanderer sich ziemlich von der deutsch/preußischen Bevölkerung abgeschottet hatten. Heute würde man sagen, sie waren bzw. wurden nicht integriert. Der Stammhalter der Schmoltdts aus Stettin wurde der Sohn der Sophia und Ferdinand Schmoltdt, Friedrich **Ludwig** Schmoltdt (1822 bis 1887), ein Großvater von **Herbert** Schmoltdt. Ludwig Schmoltdt und Louise Schmoltdt, geborene Lefevre hatten einen Sohn **Richard** Schmoltdt (geboren 1847) und einen Sohn Louis (geboren 1851). Beiden Namen wurde der Name Carl vorangestellt. Das war wohl damals modern! Richard hieß mit vollem Namen Carl Louis **Richard** Schmoltdt - unser direkter Vorahre. Dieser heiratete im Jahr 1875 in Stettin seine Frau Mathilde, eine geborene Gubbe. Im Jahr 1876 wurde der erste Sohn Kurt in Stettin geboren. Dessen Bruder Herbert (mein Großvater) wurde 1884 in Berlin geboren.

Geschichtliches:

Stettin war seit 1713/20 preußisch. In dem Zeitraum 1724 bis 1740 wurde es zu einer der stärksten preußischen Festungen ausgebaut. In der Zeit, als Ferdinand Schmoltdts Vorfahren lebten, war die Stadt Stettin noch von den Schweden besetzt. Das war von 1630 bis 1713. Im Jahr 1720 kam Stettin schließlich zu Preußen. Was Ferdinand und seine Frau Sophia wohl miterlebt hatten, war die Besetzung Stettins durch französische Truppen in den Jahren 1806 bis 1813. Im Jahr 1815 wurde Stettin dann die Hauptstadt der Preußischen Provinz in Pommern. Ab 1870 vergrößerte sich die Stadt durch Eingemeindungen und neue Wohngebiete.

Randnotiz:

Im Jahr 1831 hatte die Stadt Stettin laut Statistik 27.399 Einwohner, Quelle: Die Städte der Provinz Pommern, Dr. Gustav Kratz, Berlin, 1865).

Die drei großen Schmoldt-Zweige aus Deutschland

I. Berliner Schmoldt-Linie - Schmoldt-Familien aus Alt-Berlin und Mecklenburg

P e t e r . S c h m o l d t . geboren um 1560 . Laut Eintrag im Kirchenbuch der Evangelischen Nikolaikirche von Berlin hatte Peter Schmoldt eine Tochter mit Namen Anna, die am 23. Juli 1583 in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte getauft worden war / Quelle: Kirchenbuch der Nikolaikirche in Berlin, Einsicht über Ancestry, Kirchenbücher / Berlin, Taufen 1583-1639 / digital, S. 16. Ein Sohn von Peter Schmoldt war Michael Schmoldt, der 1583 in Berlin geboren wurde. Ein Bruder des Peter Schmoldt war Jacob Schmoldt, der um das Jahr 1559 in Berlin geboren wurde.

J a c o b . S c h m o l d t . geboren cirka 1590 . Jakob Schmoldt hatte - laut Kirchenbuch (Berlin, Marienkirche) einen Sohn namens Erdmann Schmoldt, der getauft worden war am 11. Oktober 1619 in der Marienkirche zu Berlin. Ein weiterer Sohn des Jacob Schmoldt hieß wohl Andreas (geboren ca. 1615).

A n d r e a s . S c h m o l d t . geboren um 1615 in Berlin. Er hatte am 23. September 1642 in der Marienkirche in Berlin seine Frau Anna, geborene Hanel geheiratet.

A n d r e a s . S c h m o l d t . geboren 1645 in Berlin, war der Sohn von Andreas Schmoldt und Anne, geborene Hanel aus Berlin.

Schmoldt-Linie / Mecklenburg I. / Mecklenburgische Seenplatte

H a r t w i g . S c h m o l d t . . . geboren um 1665/70 - er war wohl der Vater von Daniel Schmoldt (dem Älteren, geboren um 1705). Weitere Söhne waren: Hans Jacob Schmoldt, geboren 1691 in Dömitz an der Elbe (Mecklenburg), Martin Schmoldt, geboren um 1691 in Röbel (Rechlin), Mecklenburgische Seenplatte und Johann Christian (geboren 1698).

D a n i e l . S c h m o l d t . der Ältere . geboren um 1685 in Mecklenburg. Er hatte einen Sohn Johann Christian Schmoldt (geboren 1727 in Alt Schwerin) und möglicherweise einen Sohn namens Daniel (geboren um das Jahr 1705).

D a n i e l . S c h m o l d t . . . geboren um das Jahr 1705; er hatte am 9. November 1730 Anna Magdalena, geborene Klatt (Klodth) in Alt Schwerin (Amt Malchow) geheiratet (Quelle: Kirchenbuch Alt Schwerin, Mecklenburg). Die Eheleute hatten die beiden Söhne Martin Jacob (geboren im Januar 1736) und Joachim Friedrich Schmoldt (geboren im April 1738, getauft am 26.4.1738).

M a r t i n J a c o b S c h m o l d t . . . er wurde im Januar 1736 in Alt Schwerin (Mecklenburgische Seenplatte) geboren wurde und am 17. Januar 1736 getauft wurde (Quelle: Kirchenbuch Mecklenburg, Alt Schwerin / Taufen, Heiraten,

Tote / Index 1655-1788 / Eintrag digital Seite 245 / Einsicht über das Ancestry-Portal. Er war in erster Ehe verheiratet mit Eva Dorothea, geborene Brandt. Die Eheleute waren die Eltern von Joachim Friedrich Schmoldt (geboren 1763).

In zweiter Ehe hatte Martin Jacob Schmoldt um das Jahr 1770 seine zweite Frau Anna Catharina, geborene Büniger geheiratet. Martin Jacob Schmoldt war ein Sohn von Daniel Schmoldt und Anna Magdalena, geborene Klatt (Klodth).

Johann J o a c h i m Friedrich . S c h m o l d t wurde 1763 in Sparow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg geboren. Der Ort liegt in der Mecklenburgische Seenplatte (Region und Landkreis). Joachim Friedrich heiratete im Jahr 1791 Charlotte Friederice, geborene Gaul. Die Eheleute waren die Eltern von Ferdinand Friedrich Schmoldt, geboren 1792, meinem direkten Vorfahren, der im Jahr 1816 Johanna Sophia, geborene Fischer in Stettin geheiratet hatte.

Joachim Friedrich Schmoldt hatte mehrere Halb-Geschwister (aus der Ehe des Martin Jacob Schmoldt mit Anna Catharina, geb. Büniger); die hießen Michael Friedrich (1772-1844), Phillip Hartwig (* 1773), Nicolaus Hartwig (* 1774) und Johann Hinrich Martin (+ 1777), der die früheste Kindheit nicht überlebte.

Friedrich F e r d i n a n d . S c h m o l d t (1792-1862), mein direkter Vorfahre (mütterlicherseits), Sohn von Joachim Friedrich Schmoldt. Ferdinand Schmoldt ist mein Urururgroßvater - weiteres dazu siehe in dieser Familienchronik "Bruchwitz & Schmoldt".

Die zweite Berliner Schmoldt-Linie

Im Jahr 1883 zog mein Urgroßvater Richard Schmoldt von Stettin nach Berlin. Der Sohn der Eheleute Louise Wilhelmine Schmoldt, geborene Lefevre und des Friedrich Ludwig Schmoldt hatte seinem Wohnort mit seiner Familie in Stettin, vorher hatte er einige Zeit in Stargard in Pommern gelebt.

R i c h a r d . S c h m o l d t (1847 bis 1918) war verheiratet mit Mathilde, geborene Gubbe. Richard Schmoldt wurde in Stettin geboren und starb in Berlin-Britz. Sein jüngster Sohn war Karl Herbert Schmoldt, der in Berlin geboren wurde.

Carl H e r b e r t . S c h m o l d t (1884 bis 1946) war verheiratet mit Katharina, geborene Müller. Meine Großeltern mütterlicherseits hatten in Berlin gelebt. Großmutter Katharina (Käthe) Schmoldt (1887-1966) hatte ihren Mann Herbert um zwanzig Jahre überlebt. Ihre Kinder waren Benno Schmoldt (geboren 1920) und Ruth (geboren 1911), verheiratete Bruchwitz, beide wurden über 80 Jahre alt.

Die Stettiner Schmoldt-Linie

Dieser Zweig der Schmoldts begann mit Ferdinand Friedrich Schmoldt (1792 bis 1862) mit dessen Frau Sophia, geborene Fischer (1787 bis 1856) sowie deren Sohn Ludwig Schmoldt (1822 bis 1887), der in Gollnow (Goleniow) bei Stettin in Pommern geboren wurde. Ferdinand und Frau Sophia lebten und starben beide in Stettin. Ferdinand Schmoldt, geboren 1792 in Berlin, war der Sohn von Joachim Friedrich Schmoldt und Charlotte Friederike, geborene Gaul, die aus Sparow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg (Mecklenburgische Seenplatte) stammten.

Die Söhne des Stammhalters Ludwig Schmoldt und dessen Frau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre waren Richard (geboren 1847 in Stettin) und Carl Louis Schmoldt (geboren 1851 in Stettin). Über Richard Schmoldt bildete sich die Berliner Schmoldt-Linie und über Carl Louis Schmoldt die Hamburger Schmoldt-Linie.

Die Eltern von Richard Schmoldt aus Stettin (1847-1918) waren: Ludwig Schmoldt (1822 bis 1887) und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre (1823 bis 1851). Beide wurden in Stettin geboren. Ihre Söhne waren Carl Louis Richard Schmoldt (geboren 1847) und Carl Louis Schmoldt (geboren 1851).

Ludwig Schmoldt hatte fünf Schwestern: 1) Friederike Louise Juliane, geboren am 21.3. 1817 in Stettin. Sie war in erster Ehe verheiratet mit Carl Heinrich Albert Spohr (geboren 1822). Aus der Ehe gingen zwei Söhne (Johannes Albert Friedrich und Albert Friedrich Paul) mit dem Nachfahrenzweig "Spohr" hervor sowie zwei Töchter (Friederike Philippine Sophie und Anna Sophie Elisabeth). In zweiter Ehe war Friederike Louise Juliane mit Johann Christian Mann verheiratet. 2) Johanna Charlotta, geboren am 25.12. 1819 in Gollnow in Pommern. Sie war verheiratet mit Julius Eduard Wilhelm (William) Schmoldt aus Breslau in Schlesien. Sie hatten eine Tochter Wilhelmina ("Minni", geboren 1856), die Konrad Muntz geheiratet hatte und nach Amerika ausgewandert war. 3) Maria Dorothea, geboren am 18.12. 1821 in Gollnow bei Stettin (Westpommern). 4) Sabine Caroline Ernestine (1826 - 1866), verheiratet mit Carl Ludwig Wilhelm Steinhard (1830 - 1866). Sie hatten zwei Söhne und zwei Töchter. 5) Johanne Marie, geboren am 12.12. 1831 in Gollnow, gestorben 1905. Sie war in erster Ehe verheiratet mit Karl Friedrich Regis (geboren um 1823). In ihrer zweiten Ehe hatte Johanne Marie den 1839 geborenen Karl Friedrich Herrmann Collin geheiratet.

Louis Schmoldt bildete die Hamburger Schmoldt-Linie

Der 1851 in Stettin geborene Carl Louis Schmoldt – ein Bruder des Richard Schmoldts - war von Stettin nach Hamburg gezogen und hatte dort am 28.7.1881 seine Frau Maria Margaretha, geborene Sachau (1856-1936) geheiratet. Sie hatten sechs Kinder, wobei eines in frühester Kindheit starb. Über die Söhne Georg und Martin Schmoldt wurde der Hamburger Zweig fortgesetzt. Die Tochter Agathe Ida Louise (1899-1967) hatte Otto Lühr aus Hamburg geheiratet. Georg Arthur Schmoldt (1884-1915), der verheiratet gewesen war mit Hedwig Frieda Marie, geborene Schröder (1886-1976), starb im 1. Weltkrieg bei Verdun. Aus der Ehe von Georg und Hedwig Schmoldt gingen die Kinder Helene (gestorben in frühester Kindheit, 1908), Arthur Schmoldt (1909 bis 1958) und Hans Schmoldt (1913 bis 1999) hervor.

Familien Schmoldt mit Ästen in Mecklenburg sowie in Lübeck

Linie Mecklenburg I. B. : Ein Bruder von Ferdinand Schmoldt war Johann Joachim Martin Schmoldt (geboren 1801), der in 1. Ehe verheiratet gewesen war mit Joh. Friederica Dorothea Maria, geborene Leddermann; es bildeten sich weitere Schmoldt-Zweige durch die Söhne - Johann Friedrich Theodor Schmoldt (1835-1895) > siehe dazu auch Linie Mecklenburg-Vorpommern - Martin Gustav Friedrich Ludwig (1837-1900), der später mit seinem Sohn Ludwig Friedrich (geboren 1865) zu einem Lübecker Zweig führt - und Ernst Friedrich Theodor Schmoldt (1842-1870).

Linien Mecklenburg II. (aus Mecklenburg - die Söhne von Martin Schmoldt, senior – geboren 1692 in Röbel, Mecklenburg oo mit Catharina, geborene Schmitt, * 1695:

Die Linie Mecklenburg II. splittet sich auf in drei Zweige mit David Schmoldt, Hans Michael Schmoldt und Martin, junior, Schmoldt.

a) David Schmoldt . geboren 1713 - gestorben in Alt Schwerin, Mecklenburgische Seenplatte . er war ein Sohn von Hans Jacob Schmoldt, geboren 27.10.1691 in Dömitz, Mecklenburg.

b) Hans Michael Schmoldt (geboren 1715 in Retzow (Röbel), Mecklenburgische Seenplatte

c) Martin Schmoldt, junior (geboren 1725 - gestorben 1804 in Malchow, Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte . er war verheiratet mit Maria Dorothea Osten (1730-1807).

Linie Mecklenburg III. : Joachim Michael S c h m o l d t aus Mecklenburg, geboren um 1755/60 - hatte einen Sohn mit Namen Johann Hinrich Schmoldt (geboren 1782 in Mecklenburg).

Linie Mecklenburg IV. : Johann Carl Theodor S c h m o l d t wurde am 13.2.1834

in Silz in Mecklenburg geboren. Sein Vater war Johann Joachim Christoph Schmoldt (geboren um 1804). . siehe dazu auch Linie Mecklenburg I. b.

Linie Mecklenburg V. : Johann Friedrich Christoph Theodor Schmoldt, geboren 22.7.1835, Nossetiner Hütte, gestorben 1895; er war von Beruf Forstarbeiter - sein Vater war Johann Joachim Martin Schmoldt (geboren um 1805), der Arbeiter an der Nossentiner Hütte war (der Ort gehört heute zum Amt Malchow in Mecklenburg).

Schmoldt-Familien aus Lübeck in Schleswig-Holstein

Schmoldt-Familien, die von Mecklenburg in die Hansestadt Lübeck gingen

Johann Jürgen Heinrich Schmoldt (30.10.1827 in Lübeck), Sohn der Eheleute Carl Diedrich Schmoldt und Catharina Magdalena Petersen.*

Johann Heinrich Ferdinand Schmoldt (13.9.1833 in Lübeck) und Johann Mathias Friedrich Schmoldt (geboren am 8.11.1835), sie waren Söhne der Eheleute Heinrich Detlef Schmoldt und Anna Christina Langhoff.*

Carl Jochim Lorenz Schmoldt und dessen Sohn Nicolaus Carl Daniel Schmoldt (geboren am 23.1.1857 in Lübeck).

II. Schmoldt-Linie aus dem Elbe-Weser-Dreieck, aus dem Bremer Land - mit Ästen in der Neumark und Hinterpommern

Paridomus Schmoldt (Smoltes) aus dem Bremer Land

Als entfernter Urahn wird ein Paridomus Smoltes (Schmoldt) in einer Ahnenliste der Schmoldts in genealogy.net erwähnt. Danach hatte Paridomus Smoltes einen Sohn mit Namen Stephan Schmoldt gehabt, und jener Stephan wurde ca. 1565 in Rechtenfleth (zur Gemeinde Hagen) im Bremer Land geboren. Möglicherweise handelt es sich hier um Urahn Schmoldt, von denen alle geborenen Schmoldts abstammen, beziehungsweise diejenigen Personen, die eine Mutter (Großmutter) mit dem Namen Schmoldt gehabt hatten. In welcher Weise es eine Verbindung zu den Schmoldts aus Berlin und Mecklenburg, die Ende des 16. Jahrhunderts und des 17. Jahrhunderts lebten, gegeben hatte, ist zur Zeit Gegenstand meiner Nachforschungen.

Familienzweige aus dem Elbe-Weser-Dreieck / Land Hadeln (Osten) und dem Bremer Land (Gemeinde Hagen)

Der zweite große Schmoldt-Zweig kommt aus dem Elbe-Weser-Dreieck in Norddeutschland. Für den Raum Stade und dem Land Hadeln (nördliches Niedersachsen im Elbe-Weser-Dreieck) lassen sich Schmoldt-Familien bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Bei der Internet-Suche (Eingabe: "Schmoldt")

kann man feststellen, daß es in den USA eine größere Anzahl von Schmoldtfamilien gibt. Viele der Vornamen, die es auch in Deutschland gibt, sind dort auch in abgewandelter Form zu finden (z.B. Fred bzw. Frederic für den Namen Friedrich). Viele der Schmoldt-Familien, die heute in den USA leben, stammen aus der Region Hadeln in Nordniedersachsen (der Raum östlich von Cuxhaven) und aus Westpreußen. Im Elbe-Weser-Dreieck gibt es einen Ort mit dem Namen Osten, welcher an dem Fluß "die Oste" liegt. Aus Osten an der Oste, im Land Hadeln gelegen, stammen die folgenden Schmoldts:

Paridomus Schmoldt . Geboren um 1540, er war der Vater von Stephan Schmoldt

Stephan Schmoldt . Geboren um 1565 in Rechtenfleth, Gemeinde Hagen, Bremer Land . Er war mit Alta, geborene Hardekopft verheiratet. Stephan Schmoldt war der Sohn von Paridomus Smoltes (Schmoldt), der ca. 1540 geboren wurde.

Hermann Schmoldt (geboren ca. 1590, Sohn des Stephan Schmoldt) oo um das Jahr 1614 mit seiner Frau Schwaneke, geborene von Ahn.

Johann Schmoldt (1614 bis 1684), Sohn des Hermann Schmoldt, war verheiratet mit Dorothea von Warner (1629 bis 1689). Ihre Söhne waren Johann (geboren 1650) und Hermann Schmoldt (geboren 1651).

Johann Schmoldt (1650 bis 1718) oo Anna Margaretha, geborene Stühven (Stüben/Stüve) - geboren im Jahr 1687 - gestorben am 7.10.1756 - aus Osten im Land Hadeln. Der Ort liegt an dem Fluß Oste in der Region Stade - auch Elbe-Weser-Dreieck genannt. Die Eheleute hatten acht Kinder, fünf Söhne und drei Töchter. Die letztgeborene Tochter starb früh.. Von Johann und Anna Margaretha (Ann Margrete) Schmoldt gibt es einen Grabstein im Vorraum der St. Petri-Kirche des Ortes Osten im Land Hadeln / Raum Stade. Auf dem Grabstein (Gedenkstein) ist u. a. zu lesen, dass die Eheleute 14 Jahre verheiratet waren. Die Ehefrau war laut den Daten also viele Jahre jünger als ihr Ehemann. Laut Kirchenbucheintrag (1704, Seite 177) hatten die Eheleute am 11. November 1704 in Osten (Land Hadeln, Niedersachsen) geheiratet.

Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) war verheiratet mit Rebecka Filters (1671 bis 1727). Er war ein Bruder des Johann Schmoldt.

Quellen zu Taufe und Sterbedatum zu den Nachfahren von Johann Schmoldt (1650-1718):

Im Taufregister aus Osten sind für die Zeit 1705 bis 1718 folgende Kinder aufgeführt: Dorothe (* 12.9.1705, gest. 9.1.1730, siehe Beerdigungen), Seite 403, Nr. 58, Ann (17.12.1706), Seite 414, Nr. 98, Ann Margreht (* 18.1.1710, gest. 10.2.1710, s. Beerdigungen), Seite 446, Nr. 3, Claus (* 26.2.1711) / Vater war Johann Schmold - keine Ehefrau eingetragen, Seite 455, Nr. 20, Hermann (* 11.5.1716), Seite 502, Nr. 50, Christian (* 27.5.1718), Seite 526, Nr. 6.

Beerdigungen: 10.2.1710, Seite 845, Nr. 9 - Ann Margreht ... 1 M., 11.1.1719, Seite 888, Nr.2, Johann Schmold, 56 J. (59 J.), 1729, Seite 956, Nr. 105, 9.9. /

Henrich, seel. Johann Sohn, 16. J., 3 W. - 1730, Seite 959, Nr. 4, 9.1. - Dorothe, 24 J. - 1731, Seite 966, Nr. 28, 9.3., Hermann, 14 J. 10 M. - 1757, Seite 126, Nr. 102, 7.10. - Anne Margarethe geb. Stüven, Johannes Witwe, 69 J., 5 M.

Die Söhne von Johann und Anne Margarethe Schmoldt, die das Jugendalter überlebten waren Claus Schmoldt (geb. 1711) und Hermann Christian Schmoldt (1718). Einer der Söhne der beiden Schmoldts könnte in den "Osten" ausgewandert sein und dort einen Schmoldt-Zweig gegründet haben - etwa Mitte des 18. Jahrhunderts. Der zweite ältere Schmoldt neben Johann (1650 bis 1718) war ... Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) oo Rebecka Filters (1671 bis 1727).

Die Eltern von Johann (geboren 1650) und Hermann Schmoldt (geboren 1651) waren die bereits genannten Urahnen Johann Schmoldt (1614 bis 1684) und Dorothea, geborene von Warner. Die Eheleute heirateten im Jahr 1650. Die Großeltern von Johann dem Älteren (1614) waren Stephan Schmoldt (geboren um 1565) und Alta, geborene Hardekopf.*

Auf dem Grabstein von Johann Schmoldt und Anna Margarethe, geborene Stüven ist folgender Text zu lesen:

Hier ruhet der in Gott sehl verstorbene weyl edle Ehren veste und wol Fürnehme Hr. Johann Schmoldt nebst seine gewesene Eheliebste die viel Ehr und Tugend Begabte Fr. Anna Margaretha geborene Stueven. Er ist gebohren Ao 1650 und gestorben 1718. Sie ist Ao 1687 gebohren und gestorben Ao 17 .. (Jahreszahl nicht vollständig). Zusammen in Ehestand gelebt 14 Jahr, darin 8 Kinder gezeuget als 5 Söhne und 3 Töchter, wovon beireits die jüngste Tochter im Herrn entschlafen. (Anmerkung: Ao = Anno). Der Grabstein bzw. Gedenkstein ist in der Kirche von Osten im Eingangsportal zu finden.

Schmoldt-Familien aus dem Land Hadeln im Raum Stade

Der Zweig von Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) war mit Rebecka Filters (1671 bis 1727) verheiratet ... siehe dazu Zweig Schmoldt II., deren Sohn hieß Hermann.

Hermann Schmoldt (1707 bis 1769) verheiratet mit Margaretha, geborene Kroenecke (oder Kroenke) im Jahr 1744 ... siehe dazu Zweig Schmoldt II.

Claus Schmoldt geboren 26.2.1711 - sein Vater war Johann Schmoldt (1650 bis 1718) - seine Mutter war Ann Margret, geborene Stüven (1687 bis 7.10.1757).

Christian Schmoldt (geboren 27.5.1718) ... der Zweig Schmoldt I. bezieht sich auf Johann Schmoldt (1650 bis 1718)

Paridom Schmoldt, geboren 1762 oder 1766 in Balje bei Drochtersen, Landkreis Stade, Namensvetter seines Urahnen Paridomus Smoltes (Schmoldt), der um 1540 geboren wurde, war verheiratet mit Metta Margarethe, geborene Koehnejen (geboren 1766). Sie hatten eine Tochter Anna Margarethe (geboren

1788) ... siehe auch der Zweig Schmoldt II. - Aus Altendorf (bei Osten an der Oste) stammen Claus Schmoldt, der am 26.2. 1711 geboren wurde. Er war in den Jahren 1732 bis 1790 einer der Besitzer eines Bauernhofes in Altendorf (Osten). Um 1765 lebten dort auch Nikolas Schmoldt und Paridom Schmoldt, geboren im Jahr 1762, in Balje bei Stade. Er war verheiratet mit Metta Margaretha, geborene Koehnejen (geboren 1766). Sie hatten eine Tochter mit Namen Anna Margaretha (geboren 1788), die den Claus Nagel (geboren 1790) geheiratet hatte.

III. Schmoldt-Linie aus Baden-Württemberg – Region Stuttgart

Hans Bernhard Schmoldt - geboren um 1545 in Württemberg. Er war verheiratet mit einer Frau namens Catharina. Die Eheleute hatten einen Sohn mit dem Namen Jakobus, der 1571 in Aidlingen (bei Böblingen) in Württemberg geboren wurde.

Jakobus Schmoldt - getauft am 26.10 1571 (geboren Oktober 1571) in Aidlingen, Württemberg, Sohn des Hans Bernhard Schmoldt. Der Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt. Jakobus hatte einen Sohn namens Wilhelm, der um das Jahr 1595 geboren sein müßte.

Johann Wilhelm Schmoldt, geboren um 1628 in Spiegelberg in Württemberg. Sein Vater war Wilhelm Schmoldt, geboren um das Jahr 1600. Johann Wilhelm hatte einen Sohn namens Johann Jacob Schmoldt, geboren um das Jahr 1652.

Johann Jakob Schmoldt, geboren ca. 1652 in Württemberg. Johann Jakob war der Sohn von Johann Wilhelm Schmoldt. Joh. Jakob Schmoldt war verheiratet mit Maria Margaretha, geborene Stadtmann.

Marx Schmoldt, geboren um das Jahr 1542 – er war verheiratet mit Brigitta aus Württemberg. Die Eheleute wohnten in Altburg / Calw in Württemberg. 1586 wurde der Sohn Christoph in Altburg in Württemberg geboren.

Hall Schmoldt, geboren um 1542 – er hatte am 24.2.1567 seine Frau Anna, geborene Hanffliers in der Evangelischen Kirche von Stuttgart-Wangen geheiratet. Hall Schmoldt war neben Hans Bernhard Schmoldt einer der Stammväter der Württemberger Schmolds.

Hans Schmoldt, geboren um 1560 – er war verheiratet mit Agnes aus Württemberg. Die Eheleute hatten eine Tochter Agatha, die am 14.4.1586 in der Evangelischen Kirche von Altburg (Calw) in Württemberg getauft worden war.

Jery Schmoldt, geboren um 1562 – er war verheiratet mit Margreta. Sie hatten eine Tochter, die den Namen der Mutter bekommen hatte. Margreta wurde am 6.11.1587 in der Evangelischen Kirchen von Ruit (Stuttgart) getauft.

Schmoldt-Familien aus Pommern und Westpreußen

Viele Schmoldts, die ihre Ursprünge in Pommern, Hinterpommern und Westpreußen hatten, waren nach Amerika ausgewandert, wo heute noch deren Nachfahren leben, zum Beispiel von Albert Schmoldt, der um 1730 geboren wurde.

Eine der Besonderheiten und im seinem Zusammenhang noch nicht geklärt, ist der Kirchenbuch-Eintrag eines Powell Schmoldt im Evangelischen Kirchenbuch von Stettin, St. Jakobi Kirche. Es ist anzunehmen, daß jener Powell Schmoldt als Soldat in Stettin stationiert war. Er hatte nachweislich in Stettin geheiratet. Im Jahr 1619 hatte Powell Schmoldt seine Frau Christina, eine geborene Fuller, in der Evangelischen Jakobi-Kirche von Stettin geheiratet (Quelle: Ancestry, Kirchenbuch von Stettin, Taufen und Proklamationen, 1618-1876, S. 221).

Einer der Zweige der Schmoldts hat seinen Ursprung in Westpreußen, dem heutigen nordöstlichen Teil von Polen. Jener Zweig der Schmoldts hat seine Wurzeln in der Region des ehemaligen Kreises Schlochau in Westpreussen (nach 1945 zu Polen). Jene Schmoldt-Familien stammen aus dem Ort Gross Peterkau (Pietrzykowo), im ehemaligen Landkreis Schlochau, in Westpreußen gelegen. In dem Dorf Pritzsig bei Stolp in Hinterpommern gab es im 17. Jahrhundert einen Joachim Schmoldt (Schmoll), er wohnte dort im Jahr 1692. Pritzsig heißt im Polnischen Przytockò / kaschubisch Przëtockò. Ferner lebte in der Gegend ein Daniel Schmoldt aus Waldow / Kreis Rummelsburg; in einem Eintrag einer Einwohnerauflistung von Personen aus Pommern - aus dem Jahr 1717 - wird ein Daniel Schmoldt aufgeführt mit der Angabe "Beruf Kossät"; ein Kossät war ein niederer Bauer. Der Ort Waldow liegt im Kreis Rummelsburg (Hinterpommern) an der nord-östlichen Grenze zu Westpreußen.

Mögliche Linie I. aus Westpreußen mit einem Ludwig Schmoldt, geboren um 1725 im Landkreis Schlochau (Hinterpommern). Der Name seiner Ehefrau ist mir nicht bekannt. Seine Söhne waren: Ernst Ludwig Schmoldt, geboren um das Jahr 1750 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau in Westpreussen und Martin Schmoldt, geboren am 11.10. 1768 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau, Hinterpommern/Westpreussen.

Mögliche Linie II. mit Aldabertus (Albert) Schmoldt - er wurde geboren ca. 1731 und starb am 7.09.1779 in Heidemühl (Borowy Mlyn) im ehemaligen Westpreussen, heute zur Stadt Nidzica (Polen). Sein Sohn war Johann Schmoldt, geboren um 1778, konfirmiert am 17.07. 1792 in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Gross Peterkau, Kreis Schlochau in Westpreussen. Er starb am 11. November 1843 in Heidemühl, Kreis Schlochau, Westpreussen. Johann Schmoldt war verheiratet mit Catharina Elisabeth Wotzel, geboren um 1790 in Schlochau. Johann hatte eine Schwester mit Namen Johanne, die im Jahr 1768 geboren wurde. Nachfahren des Schmoldt-Zweiges mit Aldabertus Schmoldt leben heute in den USA. Viele Nachfahren der Schmoldt-Familien aus Westpreußen sind später nach Amerika ausgewandert.

Mögliche Linie III. Christian Schmoldt (geboren um 1738), sein Sohn war der gleichnamige Christian Schmoldt, der geboren wurde am 18.01. 1768 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau und ein Joachim Schmoldt aus Groß Peterkau, geboren im Dezember 1772.

Carl Schmoldt, geboren am 3. Februar 1815 in Gross Peterkau, Kreis Schlochau, Westpreußen - getauft im Februar 1815 in Gross Peterkau, Evangelisch Lutherische Kirche, Kreis Schlochau, Westpreußen.

Carl Wilhelm Schmoldt, geboren 24.4. 1837 in Westpreußen, gestorben am 6.9. 1917 in Niedersachsen; er wanderte am 7.4. 1890 über Bremen nach Baltimore (USA) aus. Von Beruf war er Hofmeister in Gross Peterkau in Westpreußen (1878) - sein Wohnort: 1910 / 1913 im US-Staat Illinois. Er kehrte nach 1913 nach Deutschland zurück.